

Gemeinde Kurier

Informations- & Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant
52. Ausgabe · Juli 2004 · Amtliche Mitteilung · Erscheinungsort 9990 Nußdorf-Debant · Postentgelt bar bezahlt

Der neue Gemeinderat 2004



1. Reihe sitzend (v.l.n.r.): Amtsleiter Dr. Robert Wilhelmer, GV Dipl.VW. Erich Mair, 1. Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler, Bgm. Ing. Andreas Pfurner, 2. Bgm.-Stellv. Johann Lugger, GV Wolfgang Reschenauer, GV Helmut Glantschnig

2. Reihe stehend (v.l.n.r.): GR Andreas Blaßnig, GR Roman Kollnig, GR Hildegard Miglar, GR Günther Stangl, GR Manuela Schober, GR Hubert Stotter, GR Dietmar Schlemmer, GR Bettina Inmann, GR Albert Oberbichler

Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!



Als neu gewählter Bürgermeister darf ich Sie an dieser Stelle erstmals herzlich begrüßen und mich bei Ihnen nochmals für das große Vertrauen bedanken, das Sie mir und meiner Fraktion bei den Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen im März entgegengebracht haben.

Da ich überzeugt bin, dass die großen Zukunftsvorhaben unserer Marktgemeinde nur gemeinsam gelöst werden können, habe ich mich nach den Wahlen um eine **Zusammenarbeit aller Gemeinderatsparteien** bemüht. Dieses Bemühen war erfolgreich und die ersten Monate Gemeindearbeit haben gezeigt, dass tatsächlich alle Fraktionen in Nußdorf-Debant an einem friedlichen Miteinander interessiert sind.

Da die Finanzlage unserer Marktgemeinde mit einem Verschuldungsgrad von derzeit mehr als 65 % doch angespannt ist, sind wir momentan in vielen Bereichen **zum Sparen gezwungen**. Gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung möchte ich dabei als Vorbild vorangehen und alle Einsparungsmöglichkeiten nutzen. In diesem Sinn wurden bereits alle Gemeindedrucksorten auf einen kostengünstigen Schwarzweißdruck umgestellt und auch der Gemeindekurier erscheint ab sofort in etwas schlichterer Form, wodurch jährlich erhebliche Mittel eingespart werden können.

Nachdem das neue Raumordnungskonzept unserer Marktgemeinde am 8. Jänner d.J. in Kraft getreten ist, sind wir aufgrund raumordnungsrechtlicher Bestimmungen verpflichtet, einen **neuen Flächenwidmungsplan** für unsere Marktgemeinde zu erlassen, der den Vorgaben des Raumordnungskonzeptes entspricht. Der erste Entwurf für den neuen Flächenwidmungsplan liegt in den nächsten Wochen am Marktgemeindeamt auf und kann eingesehen werden. Sofern es berechtigte Änderungswünsche von Grundeigentümern gibt, werden wir uns selbstverständlich bemühen, diese noch vor der Beschlussfassung in den neuen Flächenwidmungsplan aufzunehmen.

Zuletzt ist es uns gelungen, die Stadtwärme zum weiteren **Ausbau des Fernwärmenetzes in unserer Marktgemeinde** zu bewegen. Mit den Bauarbeiten dazu wird bereits in den nächsten Wochen begonnen, sodass noch im heurigen Winter alle Gemeindegebäude sowie zahlreiche Firmen und Privathaushalte im Ortsteil Debant mit der umweltfreundlichen Energie aus Biomasse versorgt werden können.
Im Zuge der Grabungsarbeiten für die Fernwärmeleitungen wird es uns auch möglich sein, die betroffenen Gemeindestraßen zu sanieren und zu verbessern. Damit kann kostengünstig ein Beitrag zur Verbesserung unserer Infrastruktur geleistet werden.

Aus dem Inhalt
der 52. Ausgabe - Juli 2004

	Seite
Bürgermeisterwort	2
So wählte unsere Markgemeinde	4
Die neuen Gemeindeorgane	5
Blick in die Gemeindestube	6
Rechnungsabschluss	11
Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant	12
Feuerwehr Nußdorf-Debant	14
Baumaßnahmen in Nußdorf-Debant	18
Stadtwärme für Nußdorf-Debant	19
Obst- und Gartenbauverein	21
Sozialsprengel unterstützt pflegende Angehörige	22
Die Bunte Seite	23
Fasching in Nußdorf-Debant	24
Jungbauernschaft / Landjugend	28
Goldene Hochzeiten	30
Jubiläen & Ehrungen	32
Kindergarten Nußdorf und Debant	33
Berichte der Schulen	35
Bericht des FC WR ND	36
Sektion Eishockey / Badminton	38
Sektion Schi	40
Sektion Schach / Frauenturnen und Tennisclub	42
Sektion Stockschützen und Sportschützenverein	44
Infos & Serviceleistungen der Gemeinde	45
Das Standesamt registriert	47

Die **Siedlungspolitik** unserer Marktgemeinde wird hinkünftig bedarfsgerecht und mit Augenmaß weitergeführt werden. Das bedeutet, es wird nur gebaut, wenn es einen tatsächlichen Bedarf aus der Gemeindebevölkerung gibt.
Derzeit laufen mehrere Wohnungsprojekte.
So wird Ende Juli in der GHS-Glocknersiedlung ein 16 Familien-Mietkaufwohnhaus von Bürgern unserer Marktgemeinde bezogen. Im Ederfeld ist derzeit ein weiteres Mietkaufwohnhaus mit 18 Wohnungen im Bau, das im kommenden Jahr für wohnungssuchende Gemeindebürger zur Verfügung steht. Für die Zukunft plant die OSG am Weidachweg in Nußdorf den Bau von 10 Reihenhäusern, die als Mietkaufobjekte an Gemeindebürger vermietet werden sollen. Ebenfalls von der OSG wurde ein Projekt am Zietenweg ausgearbeitet, das den Bau von drei Doppelhäusern vorsieht, die als Edelrohbau käuflich von interessierten Gemeindebürgern erworben werden können.

Die Pfarren Nußdorf und Debant haben sich zuletzt mit der Bitte um Unterstützung für dringend notwendige Sanierungsarbeiten an die Marktgemeinde Nußdorf-Debant gewandt. Trotz der schwierigen Finanzlage konnten wir beide Ansuchen positiv erledigen und sowohl die **Sanierung des Pfarrwidums Nußdorf** als auch die **Dachsanierung der Pfarrkirche Debant** mit jeweils namhaften Beträgen unterstützen.

Der Ortsteil Nußdorf wird von drei Wildbächen, nämlich dem Wartschen-, Dorf- und Zwislingbach durchflossen. Von diesen drei Bächen verfügt nur der Wartschenbach über einen Abfluss in den Debantbach. Die beiden anderen Bäche haben keinen natürlichen Abfluss und versickern in den Feldern nördlich des Interspar-Marktes. Bei Hochwasser funktioniert diese Versickerung nicht ausreichend und auch der Wartschenbach-Unterlauf ist nicht in der Lage, die anströmenden Wassermassen abzutransportieren. Deshalb sind große Teile der Glocknersiedlung und die B 100 hochwassergefährdet, sodass der Gemeinde von der Wildbachverbauung die Errichtung eines Schutzdammes, der von der Gärtnerei Tschapeller bis zu den Wohnhäusern der GHS-Glocknersiedlung reicht, vorgeschrieben wird. Derzeit gibt es von Seiten der Gemeinde Bemühungen, Varianten zum vorliegenden Projekt zu prüfen, um diese mit den betroffenen Grundeigentümern abzuklären, damit das Projekt **"Wasserrückhalteraum Nußdorf"** in absehbarer Zeit verwirklicht werden kann.

Hinsichtlich der weiteren Nutzung des Wirt´s Hauses in Nußdorf bestehen mehrere Überlegungen. Bis Jahresende sollte dafür gemeinsam mit der Nußdorfer Bevölkerung und Experten die beste Lösung gefunden werden, die in der Folge auch umgesetzt werden kann.

Für das geplante **Wohn- und Pflegeheim** im Saganger wird im heurigen und nächsten Jahr der Grundankauf durchgeführt, der mit einem Betrag von jeweils ca. 300.000,-- den größten Budgetbrocken der Haushaltsjahre 2004 und 2005 darstellt. Sobald der entsprechende Bedarf für weitere Heimplätze im Lienzer Talboden bzw. Osttirol gegeben ist, kann in Abstimmung mit dem Altenheimverband der Bau des Heimes in Angriff genommen werden.

Abschließend darf ich Ihnen allen eine schöne Sommerzeit wünschen und bereits jetzt um Ihr Verständnis bitten, wenn Sie durch die Grabungsarbeiten für die Fernwärmeleitungen Beeinträchtigungen verspüren sollten.

Ihr Bürgermeister



Ing. Andreas Pfurner

Bürgermeister-Sprechstunden

Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr **Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr**

Die Anmeldung zu den Sprechstunden ist über das Sekretariat des Marktgemeindeamtes (Tel. 62222-78) möglich.

So wählte unsere Marktgemeinde 2004

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 7. März 2004

Wahlsprengel Nußdorf:

Wählergruppe	*Stimmen*	*Bürgermeister-Wahlwerber*	*Stimmen*
Bürgermeister Josef Altenweisl und sein Team- ÖVP	255	Reg.Rat Josef Altenweisl	252
NUSSDORF-DEBANT GEWINNT (NDG) – Liste Andreas Pfurner	234	Ing. Andreas Pfurner	232
WAHLGEMEINSCHAFT NUSSDORF-DEBANT SPÖ	71	Glantschnig Helmut	61

Wahlsprengel Debant:

Wählergruppe	*Stimmen*	*Bürgermeister-Wahlwerber*	*Stimmen*
Bürgermeister Josef Altenweisl und sein Team- ÖVP	541	Reg.Rat Josef Altenweisl	584
NUSSDORF-DEBANT GEWINNT (NDG) – Liste Andreas Pfurner	605	Ing. Andreas Pfurner	571
WAHLGEMEINSCHAFT NUSSDORF-DEBANT SPÖ	275	Glantschnig Helmut	231

Nußdorf-Debant gesamt:

Wählergruppe	*Stimmen*	*%*	*Mandate*	*Bürgermeister-Wahlwerber*	*Stimmen*
Bürgermeister Josef Altenweisl und sein Team- ÖVP	796	40,18	6	Reg.Rat Josef Altenweisl	836
NUSSDORF-DEBANT GEWINNT (NDG) – Liste Andreas Pfurner	839	42,35	7	Ing. Andreas Pfurner	803
WAHLGEMEINSCHAFT NUSSDORF-DEBANT SPÖ	346	17,47	2	Glantschnig Helmut	292

Bürgermeisterstichwahl am 21. März 2004

Wahlsprengel Nußdorf:		**Wahlsprengel Debant:**		**Nußdorf-Debant:**	
Wählerwerber	*Stimmen*	*Wählerwerber*	*Stimmen*	*Wählerwerber*	*Stimmen*
Reg.Rat Josef Altenweisl	274	Reg.Rat Josef Altenweisl	694	Reg.Rat Josef Altenweisl	968
Ing. Andreas Pfurner	300	Ing. Andreas Pfurner	720	Ing. Andreas Pfurner	1020

Bundespräsidentenwahl am 25. April 2004

Wahlsprengel Nußdorf:		**Wahlsprengel Debant:**		**Nußdorf-Debant:**		
Wählerwerber	*Stimmen*	*Wählerwerber*	*Stimmen*	*Wählerwerber*	*Stimmen*	*%*
Dr. Benita Ferrero-Waldner	284	Dr. Benita Ferrero-Waldner	600	Dr. Benita Ferrero-Waldner	884	56,5
Dr. Heinz Fischer	148	Dr. Heinz Fischer	532	Dr. Heinz Fischer	680	43,5

EU-Wahl am 13. Juni 2004

Wahlsprengel Nußdorf:		**Wahlsprengel Debant:**		**Nußdorf-Debant:**		
Wählerwerber	*Stimmen*	*Wählerwerber*	*Stimmen*	*Wählerwerber*	*Stimmen*	*%*
SPÖ	28	SPÖ	136	SPÖ	164	24,55
ÖVP	104	ÖVP	114	ÖVP	218	32,63
FPÖ	9	FPÖ	46	FPÖ	55	8,23
GRÜNE	40	GRÜNE	61	GRÜNE	101	15,12
LINKE	3	LINKE	2	LINKE	5	0,75
MARTIN	39	MARTIN	86	MARTIN	125	18,71

Die neuen Gemeindeorgane 2004

Gemeinderat:

Bgm. Ing. Andreas PFURNER (NDG)
Bgm. Stellv. Gertraud OBERBICHLER (NDG)
Bgm. Stellv. Johann LUGGER (ÖVP)
GV. Dipl. Vw. Erich MAIR (NDG)
GV. Wolfgang RESCHENAUER (ÖVP)
GV. Helmut GLANTSCHNIG (SPÖ)
GR. Ing. Hubert STOTTER (NDG)
GR. Dietmar SCHLEMMER (NDG)
GR. Günther STANGL (NDG)
GR. Hildegard MIGLAR (NDG)
GR. Roman KOLLNIG (ÖVP)
GR. Manuela SCHOBER (ÖVP)
GR. Bettina INMANN (ÖVP)
GR. Andreas BLASSNIG (ÖVP)
GR. Albert OBERBICHLER (SPÖ)

Gemeindevorstand:

Bgm. Ing. Andreas PFURNER (NDG)
Bgm. Stellv. Gertraud OBERBICHLER (NDG)
Bgm. Stellv. Johann LUGGER (ÖVP)
GV. Dipl. Vw. Erich MAIR (NDG)
GV. Wolfgang RESCHENAUER (ÖVP)
GV. Helmut GLANTSCHNIG (SPÖ)

Ausschuss Bauwesen, Wirtschaft, Umwelt:

Stimmberechtigte Mitglieder:
Bgm. Ing. Andreas PFURNER (NDG)
GR. Hubert STOTTER (NDG)
GR. Dietmar SCHLEMMER (NDG)
GV. Wolfgang RESCHENAUER (ÖVP)
GR. Roman KOLLNIG (ÖVP)
Markus SINGER (SPÖ)
Kooptierte Mitglieder:
Helmut FUCHS (NDG), Walter LERCHBAUMER (NDG), Martin HOFFMANN (NDG), GR.-EM. Mag. Gregor WILHELMER (ÖVP), Ing. Mario SAILER (ÖVP), Harald PICHLER (SPÖ)

Ausschuss Kultur und Familie:

Stimmberechtigte Mitglieder:
Obfrau Bgm. Stellv. Gertraud OBERBICHLER (NDG)
GV Dipl. Vw. Erich MAIR (NDG)
GR. Ing. Hubert STOTTER (NDG)
GR. Bettina INMANN (ÖVP)
GR. Manuela SCHOBER (ÖVP)
GV. Helmut GLANTSCHNIG (SPÖ)
Kooptierte Mitglieder:
GR. Günther STANGL (NDG), GR.-EM. Elisabeth MAIR (NDG), GR.-EM. Michael WENDELIN (NDG), Michael MÜHLMANN (ÖVP), GR.-EM. Helene ZEINER (ÖVP), Inge RATHAUSKY (SPÖ)

Überprüfungsausschuss:

Stimmberechtigte Mitglieder:
Obmann GR. Albert OBERBICHLER (SPÖ)
GV. Dipl. Vw. Erich MAIR (NDG)
GR. Dietmar SCHLEMMER (NDG)
GR. Hildegard MIGLAR (NDG)
GV. Wolfgang RESCHENAUER (ÖVP)
GR. Andreas BLASSNIG (ÖVP)

Ausschuss Sport, Jugend, Bildung:

Stimmberechtigte Mitglieder:
Obmann Bgm. Stellv. Johann LUGGER (ÖVP)
GR. Dietmar SCHLEMMER (NDG)
GR. Günther STANGL (NDG)
GR.EM. Johann INFELD (NDG)
GR. Andreas BLASSNIG (ÖVP)
GR.EM. Johann BAUMGARTNER (SPÖ)

Kooptierte Mitglieder:
GR.-EM. Michael WENDELIN (NDG), GR.-EM. Andreas GLABONJAT (NDG), Helmut FUCHS (NDG), GR.-EM. Mag. Gregor WILHELMER (ÖVP), GR.-EM. Werner IDL (ÖVP), Roland HATZ (SPÖ)

Ausschuss Wohnung und Soziales:

Stimmberechtigte Mitglieder:
Bgm. Andreas PFURNER (NDG)
GR. Hildegard MIGLAR (NDG)
Bgm. Stellv. Gertraud OBERBICHLER (NDG)
GR. Manuela SCHOBER (ÖVP)
GV. Wolfgang RESCHENAUER (ÖVP)
Harald PICHLER (SPÖ)

Kooptierte Mitglieder:
Dr. Mag. GR.-EM. Carolina RAUTTER (NDG), Roland GANDER (NDG), Frank LONGO (NDG), Lucia DELLACHER (ÖVP), GR.-EM. Elisabeth EBNER (ÖVP), GR.-EM. Johann BAUMGARTNER (SPÖ)

Beirat für Landwirtschaft:

Stimmberechtigte Mitglieder:
Obmann GR. Roman KOLLNIG (ÖVP)
GR.EM. Elisabeth MAIR (NDG)
Bgm. Stellv. HD Johann LUGGER (ÖVP)
GR.EM. Andreas GLANTSCHNIG (NDG)
GR.EM. Helmut SUNTINGER (ÖVP)
GR.EM. Johann BAUMGARTNER (SPÖ)

BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 29. Dez. 2003

1) Errichtung des archäologischen Museums "aguntum vita romana" in Aguntum; Förderbeitrag durch die Marktgemeinde

Der Gemeinderat beschließt, dem Verein "Curatorium pro Agunto" für den Neubau des Museums "aguntum vita romana" einen Baukostenzuschuss in Höhe von 20.000,-- zu gewähren. Der Betrag wird in zwei Raten von je 10.000,-- in den Jahren 2004 und 2005 ausbezahlt.

2) Entwurfsauflage und Beschlussfassung allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan
a) Gpn. 251/2, 251/3, 251/4 und 251/5, alle KG Unternußdorf (sogen. Maghapt-Gründe im Weidach),
b) Gpn. 11/33 und 11/54, beide KG Obernußdorf (Felix LONGO),

Die eingereichten Bebauungspläne werden einstimmig beschlossen.

3) Löschung des Vorkaufsrechtes auf der Liegenschaft EZ 570 Grundbuch 85041 Unternußdorf der Silvia GAISBACHER und des Rudolf STAUDER

Der Gemeinderat beschließt, auf das zugunsten der Marktgemeinde bestehende Vor- und Wiederkaufsrecht unentgeltlich zu verzichten.

4) Schigebiet Zettersfeld/Faschingalm - Übertragung der Aufgaben nach § 3 Abs. 2 Lawinenkommissionsgesetz 1991; Genehmigung des Vertrages mit der Gemeinde Thurn

Im Zuge des Neubaues der kuppelbaren Sechsersesselbahn auf der Faschingalm wurde von der Wildbach- und Lawinenverbauung die Einrichtung einer Lawinenkommission für die dortigen Schiabfahrten vorgeschrieben. Nachdem bisher schon ein Großteil des Schigebietes Zettersfeld von der Lawinenkommission Thurn betreut wurde, wird mit der Gemeinde Thurn vertraglich vereinbart, dass die Lawinenkommission Thurn auch die Faschingalm mitüberwacht.

5) Stopp den GATS-Verhandlungen; Resolution des Gemeinderates

Das "Allgemeine Übereinkommen über den Handel mit Dienstleistungen", kurz G A T S genannt, sieht eine Liberalisierung des Dienstleistungshandels vor. Von diesem geplanten Welthandelsabkommen wären auch wichtige öffentliche Dienstleistungen, wie z.B. Wasserversorgung, Kanalisation, Kindergärten und Schulen betroffen. Nachdem die weitreichenden Auswirkungen des GATS-Abkommens derzeit nicht abschätzbar sind, beschließt der Gemeinderat die Unterstützung einer österreichweiten Resolution, in der der sofortige Stopp der GATS-Verhandlungen gefordert wird.

6) Senioren-Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant; Information des Bürgermeisters

Der Gemeindeverband Bezirksaltenheime Osttirol hat am 22. Dezember 2003 beschlossen, entsprechend dem Bedarf innerhalb der nächsten fünf Jahre in Nußdorf-Debant das 4. Osttiroler Senioren-, Wohn- und Pflegeheim zu errichten. Dazu erfolgte vom Bürgermeister ein ausführlicher Bericht an den Gemeinderat.

7) Festsetzung Voranschlag für das Haushaltsjahr 2004; Beschlussfassung

Das Budget 2004 mit veranschlagten Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 5,4 Mio. wird mehrheitlich beschlossen.

8) Personalmaßnahme

Im Kindergarten Debant wird einstimmig die Stelle einer Kindergarten-Stützkraft mit Frau Michaela Mayr aus Lienz nachbesetzt. Die bisherige Kindergärtnerin, Claudia Mitterdorfer, scheidet einvernehmlich mit Jahresende 2003 aus dem Dienstverhältnis aus.

9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister beantwortet als Aufsichtsrat eine Anfrage von GR Helmut Glantschnig betreffend einer Werbeeinschaltung der Lienzer Bergbahnen.

Konstituierende Gemeinderatssitzung am 31. März 2004

1) Festsetzung der Zahl der zu wählenden Bürgermeister-Stellvertreter, der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie der stimmberechtigten Ersatzmitglieder und Aufteilung der Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes auf die einzelnen Gemeinderatsparteien

a) Festsetzung der Zahl der zu wählenden Bürgermeister-Stellvertreter

Es wird einstimmig beschlossen, für die neue Gemeinderatsperiode 2 Bürgermeister-Stellvertreter zu bestellen.

b) Festsetzung der Zahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes

Die Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes wird einstimmig mit 3 festgesetzt.

c) Festsetzung der Vertretung der Mitglieder des Gemeindevorstandes durch stimmberechtigte Ersatzmitglieder

Es wird bestimmt, dass die stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind.

d) Aufteilung der Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes auf die einzelnen Gemeinderatsparteien

Der Gemeindevorstand besteht aufgrund der vorhergehenden Festsetzungen aus dem Bürgermeister, zwei Bürgermeister-Stellvertretern und drei weiteren stimmberechtigten Mitgliedern.

Gemäß § 74 Abs. 6 der Tiroler Gemeindewahlordnung 1994 setzt sich der Gemeindevorstand zusammen aus 3 Mitgliedern der Liste "Nußdorf-Debant gewinnt (NDG) - Liste Andreas PFURNER", 2 Mitgliedern der Liste "Bürgermeister Josef ALTENWEISL und sein Team - ÖVP" und 1 Mitglied der Liste "Wahlgemeinschaft Nußdorf-Debant SPÖ".

2) Bürgermeister-Stellvertreter-Wahl

Für die Wahl der Bürgermeister-Stellvertreter werden von der Gemeinderatspartei "Nußdorf-Debant gewinnt (NDG) – Liste Andreas PFURNER" Gemeinderätin Gertraud OBERBICHLER und von der Gemeinderatspartei "Bürgermeister Josef ALTENWEISL und sein Team – ÖVP" Gemeinderat Johann LUGGER als Bürgermeister-Stellvertreter vorgeschlagen.

Die mit Stimmzetteln durchgeführte Wahl ergibt folgendes Ergebnis: 8 Stimmen für GR. Gertraud OBERBICHLER und 7 Stimmen für GR. Johann LUGGER

Aufgrund dieses Wahlergebnisses stellt der Bürgermeister fest, dass gemäß § 78 Abs. 6 TGWO 1994

- GR. Gertraud OBERBICHLER zur 1. Bürgermeister-Stellvertreterin und
- GR. Johann LUGGER zum 2. Bürgermeister-Stellvertreter

gewählt sind.

3) Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeindevorstandes

Die Mitglieder und Ersatzmitglieder werden von den Gemeinderatsfraktionen ordnungsgemäß namhaft gemacht.

4) Bestellung der einzelnen Ausschüsse u. Beiräte sowie Entsendung der Delegierten

Über Vorschlag des Bürgermeisters werden einstimmig folgende Ausschüsse bestellt:

1. Ausschuss Bauwesen, Wirtschaft, Umwelt
2. Ausschuss Sport, Jugend, Bildung
3. Ausschuss Kultur und Familie
4. Ausschuss Wohnung und Soziales
5. Überprüfungsausschuss
6. Landwirtschaftsbeirat

Jeder Ausschuss besteht aus sechs stimmberechtigten Mitgliedern und - mit Ausnahme des Überprüfungsausschusses – zusätzlich aus sechs kooptierten Mitgliedern. Die Ausschüsse setzen sich sowohl bei den stimmberechtigten als auch bei den kooptierten Mitgliedern nach folgendem Aufteilungsschlüssel zusammen: 3 Mitglieder NDG, 2 Mitglieder ÖVP und 1 Mitglied SPÖ.

Die Namhaftmachung der einzelnen Ausschussmitglieder durch die Gemeinderatsparteien erfolgt ordnungsgemäß.
Die von der Gemeinde in die einzelnen Gemeindeverbände und Institutionen zu entsendenden Delegierten und deren Stellvertreter werden wie folgt bestimmt:

Abwasserverband Lienzer Talboden:
1. Bgm. Ing. Andreas PFURNER
Vertretung:
Bgm.Stellv. Gertraud OBERBICHLER
2. GR. Wolfgang RESCHENAUER
Vertretung: GR. Roman KOLLNIG

Abfallwirtschaftsverband:
Bgm. Ing. Andreas PFURNER
Vertretung:
Bgm.Stellv. Gertraud OBERBICHLER

Gemeindeverband, Steuerprüfer und Bausachverständige:
Bgm. Ing. Andreas PFURNER
Vertretung:
Bgm.Stellv. Gertraud OBERBICHLER

Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverband:
Bgm. Ing. Andreas PFURNER
Vertretung:
Bgm.Stellv. Gertraud OBERBICHLER

Bezirkskrankenhaus und Altenheim:
Bgm. Ing. Andreas PFURNER
Vertretung: Günther STANGL

Hauptschulverband Nußdorf-Debant:
Bgm. Ing. Andreas PFURNER
Vertretung: GV. Helmut GLANTSCHNIG

Sozial- und Gesundheitssprengel Nußdorf-Debant und Umgebung:
Bgm. Ing. Andreas PFURNER

Höfekommission und Grundverkehrsbehörde:
GR.-EM. Josef SCHLEMMER
Vertretung:
GR.-EM. Wilfried WALLENSTEINER

Tourismusverband Lienzer Talboden:
Bgm. Ing. Andreas PFURNER
Vertretung:
Bgm.Stellv. Gertraud OBERBICHLER

Sanitätssprengel Lienz u. Umgebung II:
Bgm. Ing. Andreas PFURNER
Vertretung: Ing. Hubert STOTTER
Bgm.Stellv. Gertraud OBERBICHLER
Vertretung: Dietmar SCHLEMMER
Dr. Franz MÜLLER
Vertretung: Manuela SCHOBER

Forsttagssatzungskommission:
Bgm. Ing. Andreas PFURNER
Vertretung: GV. Dipl.Vw. Erich MAIR
Johann LUGGER, vlg. Bödenler
Vertretung: Elisabeth MAIR
Roman KOLLNIG
Vertretung: Josef SCHLEMMER

Nationalparkkuratorium:
Bgm. Ing. Andreas PFURNER
Vertretung:
Bgm.Stellv. Gertraud OBERBICHLER

5) Festsetzung der Aufwandsentschädigungen

Es werden einstimmig folgende Entschädigungen festgesetzt:

a) Entschädigung Bürgermeister:
Die Bürgermeisterentschädigung ist gesetzlich vorgegeben und beträgt lt. Tiroler Gemeinde-Bezügegesetz 1998 für Gemeinden mit 2001 - 5000 Einwohner 41,8 % des Ausgangsbetrages, d.s. dzt. 3.150,80.

b) Entschädigung Bgm.-Stellvertreter:
Die Mindestentschädigung für einen Bürgermeister-Stellvertreter ergibt sich aus dem Tiroler Gemeinde-Bezügegesetz 1998 und beträgt bei Gemeinden mit 2001 - 5000 Einwohnern 7,6 % des Ausgangsbetrages, somit derzeit 572,90. Die Entschädigung wird für beide Bürgermeisterstellvertreter mit diesem Mindestsatz festgelegt.

c) Entschädigung Obmann Landwirtschaftsbeirat:
Der Obmann erhält keine Entschädigung.

d) Entschädigung Überprüfungsausschuss:
Der Obmann erhält eine Entschädigung von 50,-- pro Sitzung.

e) Entschädigung Gemeinderat:
Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten ein Sitzungsgeld in Höhe von 40,-- pro Sitzung.

BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 28. April 2004

1) Geschäftsverteilung zwischen Gemeinderat und Gemeindevorstand; Beschlussfassung

Über Antrag des Bürgermeisters wird mehrheitlich folgende Verordnung erlassen:

Aufgrund der Ermächtigungen der §§ 30 Abs. 2 und 95 Abs. 4 der Tiroler Gemeindeordnung (TGO 2001), LGBl. Nr. 36/2001, wird die Beschlussfassung über folgende Angelegenheiten vom Gemeinderat an den Gemeindevorstand übertragen:

1. Der Erwerb und die Veräußerung von Liegenschaften, sowie von Servituts- und Teilwaldrechten bis zu einem Betrag von 5.000,-- (ATS 68.801,50) im Einzelfall (vgl. § 30 Abs. 1 lit. j TGO 2001)

2. Die Gewährung von verlorenen Zuschüssen (z.B. Subventionen, Förderungen) bis zu einem Betrag von 22.000,-- (ATS 302.726,60) im Einzelfall (vgl. § 20 Abs. 1 lit. o TGO 2001)

3. Die Verwirklichung und Finanzierung außerordentlicher Vorhaben bis zu einem Betrag von 22.000,-- (ATS 302.726,60) im Einzelfall (vgl. § 30 Abs. 1 lit. j TGO 2001)

4. Die Bewilligung von Ausgaben, die im Voranschlag nicht vorgesehen sind oder die dessen Ansätze übersteigen, bis zu einem Betrag von 11.000,-- (ATS 151.363,30), jedoch bei Bausachen bis zu einem Betrag von 22.000,-- (ATS 302.726,60) im Einzelfall (vgl. § 95 Abs. 4 TGO 2001)

5. Die Beschlussfassung über das Einbringen von außerordentlichen Rechtsmitteln (z.B. Vorstellungen, Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshofbeschwerden)

Die genannten Beträge verstehen sich als haushaltswirksame.

2) Neuerlassung Flächenwidmungsplan; Auftragsvergabe

Nach den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes sind die Gemeinden verpflichtet, innerhalb von zwei Jahren nach dem Inkrafttreten des örtlichen Raumordnungskonzeptes den Flächenwidmungsplan neu zu erlassen bzw. mit dem örtlichen Raumordnungskonzept in Einklang zu bringen. Das örtliche Raumordnungskonzept für Nußdorf-Debant ist am 08.01.2004 in Kraft getreten, sodass die Neuerstellung des Flächenwidmungsplanes notwendig ist. Der Auftrag dafür wird einstimmig an den Ortsplaner und Ersteller des örtlichen Raumordnungskonzeptes, Herrn Architekt Dipl.Ing. Manfred Machne bzw. die Architekten Machne ZT GmbH. zu einem Honorar von 28.840,53 netto vergeben.

3) Entwurfsauflage u. Beschlussfassung zur Erlassung eines allgemeinen u. ergänzenden Bebauungsplanes für Gpn. 406 u. 410, beide KG Unternußdorf (Erhard Mietschnig, Johann Pfurner)

Eine Betreibergesellschaft plant an der B 100 auf dem ca. 7.000 m² Areal gegenüber dem Baumax-Markt ein neues Fachmarktzentrum zu errichten, in dem 4 Geschäfte untergebracht werden sollen. Um dieses Vorhaben zu ermöglichen, wird der vorgelegte allgemeine und ergänzende Bebauungsplan beschlossen.

4) Entwurfsauflage u. Beschlussfassung zur Änderung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für
a) Gpn. 251/2, 251/3, 251/4 und 251/5, alle KG Unternußdorf (sogen. Maghapt-Gründe im Weidach),
b) Gpn. 10/6, 10/7, 10/15 und 11/18, alle KG Obernußdorf (Familie Schett)

Die vorgelegten Bebauungspläne werden beschlossen.

5) Bauverfahren Zl. 153/677/2004; Entscheidung über den Devolutionsantrag von Frau Gudrun Wachtlechner, Neuer Wall 21, 60594 Frankfurt a. M.

Der Gemeinderat weist den Devolutionsantrag gemäß § 73 Abs. 2 AVG als unzulässig zurück.

6) Festsetzung der Waldumlage 2004

Die Waldaufsichtskosten für das Jahr 2004 werden mit 6.136,25 festgesetzt.

7) Weitere Nutzung des Vereinslokales für den Sportschützenverein durch Leihvertrag der Räumlichkeiten im Gemeindeforum

Dem Sportschützenverein Nußdorf-Debant werden die Vereinslokalräumlichkeiten im Gemeindeforum auf weitere 10 Jahre zu den bisherigen Bedingungen zur Verfügung gestellt.

8) Freitennisplätze; Genehmigung Pachtvertrag mit dem Tennisclub Nußdorf-Debant

Die 4 gemeindeeigenen Freitennisplätze im Sport- und Freizeitzentrum werden für das Spieljahr 2004 an den heimischen Tennisclub Nußdorf-Debant verpachtet, wobei die Pachtbedingungen aus dem Jahr 2003 unverändert übernommen werden.

9) Zuwendung des Hälftebetrages der Erschließungskosten nach dem Verkehrsaufschließungsabgabegesetz an die Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes reg.Gen.m.b.H. (GHS) betreffend das Bauvorhaben eines 18-Familienwohnhauses im sogen. Ederfeld, Ti 0235

Um das nach den Wohnbauförderungsrichtlinien vorgesehene Wohnungsvergaberecht für die Marktgemeinde Nußdorf-Debant sicherzustellen, werden der GHS 50 % der Erschließungskosten für das 18-Familienwohnhaus Ti 0235 im Ederfeld rückvergütet.

10) Löschung des Vor- u. Wiederkaufsrechtes auf der Liegenschaft EZ 294 Grundbuch 85027 Obernußdorf des Alois Singer

Der Gemeinderat beschließt, auf das zugunsten der Marktgemeinde bestehende Vor- und Wiederkaufsrecht unentgeltlich zu verzichten.

11) Jahresrechnung 2003
a) Bericht des Überprüfungsausschusses
b) Genehmigung der Haushaltsüberschreitungen
c) Genehmigung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2003 mit Einnahmen von 6,004.434,77, Ausgaben von 5,807.426,30 und einem Rechnungsüberschuss von 197.008,47 wird einstimmig genehmigt und gleichzeitig dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung erteilt.

12) Personalmaßnahmen

a) Einstellung eines neuen Bauhofmitarbeiters (Laderfahrers)

Als Nachfolger für den pensionierten Bauhofmitarbeiter Josef Lerchbaumer wird Herr Johann Ortner aus Nußdorf ab 10. Mai '04 in den Gemeindedienst aufgenommen.

b) Einvernehmliche Lösung des Dienstverhältnisses mit Bauhofmitarbeiter Josef Lerchbaumer aus Anlass seiner Pensionierung u. Gewährung einer Abfertigung

Aus Anlass seiner Pensionierung wird das Dienstverhältnis mit dem langjährigen Bauhofmitarbeiter Josef Lerchbaumer zum 31.03.2004 einvernehmlich aufgelöst. Gleichzeitig wird die Zuerkennung und Ausbezahlung der gesetzlich vorgesehen Abfertigung beschlossen.

c) Einvernehmliche Lösung des Dienstververhältnisses mit Kindergärtnerin Sabine Ierna aufgrund ihres Wohnsitzwechsels u. Gewährung einer Abfertigung

Das Dienstverhältnis mit Kindergärtnerin Sabine Ierna wird über deren Wunsch zum 30.08.2004 einvernehmlich aufgelöst. Als Abfertigung wird ihr die Hälfte des gesetzlichen Abfertigungsanspruches zuerkannt.

d) Bestimmung einer Mitarbeitervorsorgekasse

Die ÖVK Vorsorgekasse AG, Am Stadtpark 9, 1030 Wien, wird zur Mitarbeitervorsorgekasse der Marktgemeinde Nußdorf-Debant bestimmt.

e) Gemeindebauhof; Gewährung einer Bereitschaftsentschädigung nach § 9 Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz für Journal- u. Winterdienstbereitschaft

Sämtliche Mitarbeiter des Gemeindebauhofes unterliegen, den im Rahmen der von der Gemeinde eingerichteten Diensten, wie z.B. dem Wochen(end)journaldienst und dem Winterdienst, einer festgelegten Ruf-, Wohnungs- oder Dienststellenbereitschaft. Zur Abdeckung dieser Mehrleistungen wird eine Bereitschaftsentschädigung nach § 9 Tiroler Gemeindevertragsbedienstetengesetz beschlossen.

13) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Unter diesem Tagesordnungspunkt wird vom Bürgermeister eine Anfrage von GV Helmut Glantschnig betreffend Auftragsvergabe für diverse Gemeinde-Drucksorten beantwortet.
Weiters werden von der ÖVP-Fraktion mehrere Tagesordnungspunkte für die nächste Gemeinderatssitzung beantragt.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 30. Juni 2004

1) Neuerlassung Flächenwidmungsplan; Beschlussfassung 1. Entwurfsauflage

Aufgrund raumordnungsrechtlicher Bestimmungen muss für das gesamte Ortsgebiet von Nußdorf-Debant ein neuer Flächenwidmungsplan erlassen werden. Der Gemeinderat beschließt, den von Ortsplaner Arch. Manfred Machné ausgearbeiteten Entwurf des neuen Flächenwidmungsplanes für die Dauer von vier Wochen zur allgemeinen Einsicht am Marktgemeindeamt aufzulegen.

2) Stadtwärme Lienz; Beschlussfassungen
a) Anschluss der Gemeindegebäude
b) Abschluss eines Gestattungsvertrages

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, alle Gemeindegebäude im Ortsteil Debant (Gemeindezentrum, Feuerwehr, Bau- und Müllhof sowie Volks- und Hauptschule) an die Stadtwärme Lienz anzuschließen und akzeptiert die dazu von der Stadtwärme Gesellschaft vorgelegten neuen Verträge. Gleichzeitig wird der Gestattungsvertrag für die Verlegung der Fernwärmeleitungen auf öffentlichem Gut und Gemeindegrundstücken genehmigt.

3) Entwurfsauflage u. Beschlussfassung allgemeiner u. ergänzender Bebauungsplan für
a) Gpn. 364/36, 346/41, 369/2, 369/6, 369/7 und 369/8, alle KG Unternußdorf (OSG-Doppelhausanlage am Zietenweg)
b) Gpn. 19/1, 19/2, 19/7, 19/8 und 19/9, alle KG Unternußdorf (Schlemmer-Gründe am Sonnenhang)

Die vorgelegten Bebauungspläne werden beschlossen.

4) Sanierungsvorhaben der Pfarren Nußdorf u. Debant; Gewährung von Gemeindezuschüssen zu den Baukosten beim Nußdorfer Widum und Debanter Kirchendach

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich an den Kosten für die Sanierung des Pfarrwidums Nußdorf mit einer Subvention von 15.000,-- zu beteiligen. Für die Sanierung des Daches der Pfarrkirche Debant wird ein Beitrag von 20.000,-- gewährt.

5) Löschung Vor- und Wiederkaufsrecht auf EZl 198 GB 85027 GB Obernußdorf (Josef Unterguggenberger vlg. Hauser, Liegenschaft Alt-Debant 4)

Der Gemeinderat beschließt, auf das zugunsten der Marktgemeinde bestehende Vor- u. Wiederkaufsrecht unentgeltlich zu verzichten.

6) Regionsmanagement Osttirol; Änderung der Vereinsstatuten

Der Gemeinderat nimmt die geänderten Vereinsstatuten einstimmig zur Kenntnis.

7) Bericht des Überprüfungsausschusses vom 03. Juni 2004

Der Bericht wird vom Ausschussvorsitzenden Albert Oberbichler vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

8) Personalmaßnahmen

a) Das bisher befristete Dienstverhältnis für Bauhofmitarbeiter Florian Wastl wird auf unbestimmte Zeit weiterverlängert.
b) Die frei gewordene Kindergartenstelle im Kindergarten Debant wird nach erfolgter Ausschreibung mit Kindergärtnerin Verena Trojer aus Lienz nachbesetzt.
c) Im Kindergarten Nußdorf wird für das kommende Kindergartenjahr Barbara Macheiner teilbeschäftigt als Kindergartenhelferin angestellt.
d) Das Dienstverhältnis mit Michaela Mayr als Kindergarten-Stützkraft im Kindergarten Debant wird auf ein Jahr weiterverlängert.

9) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Der Bürgermeister informiert, dass nach der verordneten Fusion mit dem Tourismusverband Lienzer Dolomiten in Nußdorf-Debant ein eigener Ortsausschuss des Tourismusverbandes Lienzer Dolomiten gegründet werden soll. Von Seiten der Marktgemeinde Nußdorf-Debant werde GV. Dipl.Vw. Erich Mair als Tourismusfachmann in dieses Gremium entsandt.

Weiters beantwortet der Bürgermeister eine Anfrage von GR.-EM. Johann Baumgartner betreffend die Errichtung eines zusätzlichen Zebrastreifens auf der Fiechtner-Kreuzung und zu einer möglichen Entschärfung der Fahrbahnschwelle auf der Oberen Aguntstraße.

AMTLICHE KUNDMACHUNG:

Neuerlassung Flächenwidmungsplan - Entwurfsauflage

Verständigung der Grundeigentümer gem. § 64 Abs. 2 TROG

Mit 8. Jänner 2004 ist das örtliche Raumordnungskonzept der Marktgemeinde Nußdorf-Debant in Kraft getreten. Nach den Bestimmungen des Tiroler Raumordnungsgesetzes (TROG 2001) ist die Marktgemeinde verpflichtet, innerhalb von zwei Jahren den Flächenwidmungsplan den Festlegungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes anzupassen und neu zu erlassen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Nußdorf-Debant hat in Entsprechung dieser Vorschrift in seiner Sitzung am 30.06.2004 die Auflage eines Entwurfes (zur Neuerlassung) des Flächenwidmungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet von Nußdorf-Debant lt. planlicher Darstellung samt Legende der Machné Architekten ZT GmbH., 9900 Lienz, beschlossen.

Dieser Entwurf wird gemäß den Bestimmungen des § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2001), LGBl.Nr. 93/2001, durch vier Wochen hindurch, und zwar **vom 19. Juli 2004 bis einschließlich 16. August 2004**, im Marktgemeindeamt Nußdorf-Debant zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.



Flächenwidmungsplan 2004

Personen, die in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf (im Marktgemeindeamt Nußdorf-Debant) abzugeben.

Der Bürgermeister:

Ing. Andreas Pfurner

Hochwasserschutzmaßnahmen am Debantbach

Der Debantbach zählt nach Ansicht aller Experten zu den gefährlichsten Wildbächen Osttirols. Daher ist unsere Marktgemeinde in Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinenverbauung ständig bemüht, die Hochwassersicherheit des Debantbaches bestmöglich zu erhöhen.

Im heurigen Frühjahr fand eine Sanierung des Uferbereiches von der Goßeristbrücke bis zur Talsperrenmauer statt. Dabei wurden alle größeren Bäume im unmittelbaren Nahbereich des Bachbettes entfernt. Die z.T. bereits unterspülten Stämme hätten bei Hochwasser ins Bachbett abrutschen und zu gefährlichen Verklausungen führen können.
Dass die mit Forst- und Naturschutzfachleuten koordinierte Sanierung bereits dringend notwendig war, beweist eindrucksvoll die geschlägerte Holzmenge von mehr als 300 Festmetern.



Rechnungsabschluss 2003

Das **Haushaltsjahr 2003** wurde mit folgendem **Gesamtergebnis** abgeschlossen:

a) Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	5.786.189,17
Ausgaben	5.638.692,08
= Rechnungsüberschuss	**147.497,09**

b) Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen	218.245,60
Ausgaben	168.734,22
= Rechnungsüberschuss	**49.511,38**

c) Gesamthaushalt:

Gesamt-Einnahmen	6.004.434,77
Gesamt-Ausgaben	5.807.426,30
= Gesamt-Rechnungsüberschuss	**197.008,47**

Die wichtigsten Einnahmen des Vorjahres waren:

- **Grundsteuer A und B** 174.400,--
- **Kommunalsteuer** 487.400,--
- **Abgabenertragsanteile** 1.841.300,--
- **Benützungsgebühren, Verkaufs- u. Leistungserlöse bzw. sonst. Einnahmen** (z.B. für Wasser, Kanal, Müll, Friedhöfe, Tennis- u. Badmintonhalle bzw. Freitennisplätze, Sauna u. Eisplatz bzw. div. Mieteinnahmen sowie Beiträge u. Kostenersätze) 821.500,--
- **Erschließungsbeiträge** 180.700,--
- **Lfd. Transferzahlungen** (z.B. Schulerhaltungsbeiträge, Verbandsbeiträge, Strafgelder, Zinsenzuschuss Land für Darlehen Kindergarten- und Schulbau, Personalkostenzuschüsse für unsere Kindergärten und die Finanzzuweisung) 244.600,--

Die wichtigsten Ausgaben des Vorjahres waren:

- **Personalaufwand** für **Bedienstete** und **Gemeindeorgane** 918.271,--
- **Gebrauchs-** und **Verbrauchsgüter** (z.B. Brennstoffe, Büromaterial, Arbeits-, sowie Verbrauchsmaterial, Putzmittel, Treibstoffe usw.) 133.800,--
- **Verwaltungs-** u. **Betriebsaufwand** (Strom, Porto, Telefon, Instandhaltungskosten, Versicherungen, Leasingraten etc.) 689.100,--
- **Laufende Transferzahlungen** 1.435.200,--
- **Landesumlage** 128.400,--

Zur Finanzlage der Marktgemeinde:

Unsere Marktgemeinde wies mit Ende des Rechnungsjahres 2003 einen Schuldenstand von 4.624.800,-- auf. Rechnet man die Leasingverpflichtungen für die Volksschule Debant und den Feuerwehr-, Bau- und Müllhof dazu, ergibt sich per 31.12.2003 ein **Gesamtschuldenstand** von **5.279.700,--**. Der **Verschuldungsgrad** beträgt **65,69 %**.

Gebr. DIETRICH GmbH
Erdbau · Transporte · Sand- u. Kieswerke
Ihr verläßlicher Partner am Bau seit 40 Jahren!
A-9900 Lavant · Telefon (04852) 68 102 · Fax 67 267

Ballermann-Party im Kultursaal Nußdorf-Debant

Schon zum 8. Mal veranstaltete heuer die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant unter der Leitung von Obmann Edi Blassnig die "Lange Nacht". Diese Ballveranstaltung hat sich schon als Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Gemeinde etabliert und ist auch als wichtiges Standbein für das Budget unserer Musikkapelle unverzichtbar.

Heuer dachten sich die Musikanten ein ganz besonderes Party-Motto aus: "Ballermannstimmung" war angesagt und das mitten im kalten Februar. Schon beim Betreten des Saales wurde man in Urlaubsstimmung versetzt. Die liebevoll gestalteten Bars und die kess gekleideten Sangria-Mädchen trugen den Rest zu einer ausgelassenen Stimmung bei. In einer eigenen **Sangria-Bar** wurde man mit Cocktails und Sangria (wenn gewünscht auch aus Kübeln) verwöhnt. Die lange Saalbar erinnerte an das Lokal "**Oberbayern**" auf Mallorca. Mit Lederhosen und karierten Hemden wurden die durstigen Besucher bedient.
Auch die "**Beach-Bar**" war den ganzen Abend gut besucht . Bis in die frühen Morgenstunden konnte man bei Bernhard, Lissi und Margit die durstigen Kehlen nach einem heißen Tanz löschen.



Beste Stimmung bis in die frühen Morgenstunden herrschte an der »Beach Bar«

Für die nötige musikalische Umrahmung sorgte bei dieser "Langen Nacht" die **Topgruppe "RSB"** aus dem Mölltal. Diese Band hatte von den typischen Schlageroldies bis hin zu den neuesten Discohits alles zu bieten. Die ständig volle Tanzbühne war der beste Beweis dafür, dass diese Musikrichtung bei den Besuchern gut ankam.

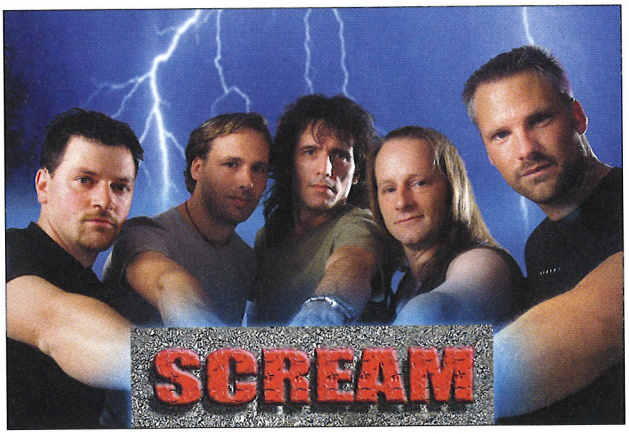
Der **Hauptpreis der diesjährigen Tombola war ein Reisegutschein im Wert von 730,--**. Der glückliche Gewinner war von unserer Mallorca Stimmung im Kultursaal so beeindruckt, dass er sich spontan entschloss, den Gutschein für eine Reise nach Mallorca einzulösen. Wir hoffen für ihn, dass er sich dort auch so wohl fühlt wie bei der "Ballermann-Party" in Debant.

Für alle, die die diesjährige "Lange Nacht 2004" versäumt haben, bleibt zur Beruhigung, dass sich die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant auch für 2005 wieder ein super Spektakel einfallen lassen wird.

Night of Rock 2004 23. Okt. - Kultursaal Debant

Am 23. Oktober d. J. wird in unserer Gemeinde ein Event der Sonderklasse über die Bühne gehen. Erstmals findet die **NIGHT OF ROCK** im Kultursaal Nußdorf-Debant statt.
Insgesamt 3 Bands werden diesen in eine Rockarena verwandeln!

Als wahrliche Sensation kann man die Verpflichtung der Band **Firestorm** bezeichnen. Erstmals werden die 5 Musiker, die laufend mit Größen wie ALICE COOPER, SKID ROW, DIO usw. auf der Bühne stehen, in Osttirol zu hören sein. Neben der Musik kann man sich besonders auf deren einzigartige und ausgefallene Bühnenshow freuen.
Weiters wird die Formation **Scream** die Masse zum Beben bringen. In der 1 ½-jährigen Bandgeschichte können die fünf Osttiroler unter anderem auf äußerst erfolgreiche Auftritte bei großen Rockfestivals im In- u. Ausland zurückblicken. Mittlerweile ist es der Band gelungen, in der obersten Liga der österreichischen Rockszene mitzumischen.



Als Vorgruppe wird eine weitere Formation dem Publikum einheizen!
Weitere Informationen über die Bands findet ihr im Internet unter www.thefirestorm.com und www.screamtheband.com.

Dass eine solche Veranstaltung zu Stande kommen kann, ist der guten Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Vereinen und Musikgruppen zu verdanken. Wir freuen uns schon auf euren Besuch.

- Frühjahrskonzert - Mit Musik in den Frühling

Nach einigen Jahren hat sich die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant heuer dazu entschlossen, den Konzerthöhepunkt in den Frühling zu verlegen. Anstatt eines Dreikönigskonzertes wurde wieder ein Frühjahrskonzert eingeplant. Grund dafür war auch, dass die Musikanten gerne wieder ein Konzert mit der Musikhauptschule Nußdorf-Debant gemeinsam gestalten wollten. Da das Lehrpersonal von dieser Idee ebenfalls begeistert war, hatte man sich schnell auf den **24. April 2004** als Termin geeinigt.
Diese gemeinsame Veranstaltung soll auch zeigen, dass der Vorstand der Kapelle immer darum bemüht ist, neue Jungmusikanten zu werben. Einige der Musikhauptschüler spielen ja schon bei der Kapelle mit und vielleicht konnte man einige Schüler wieder neu für die Kapelle motivieren.



Obmann Edi Blassnig übergab die Leistungsabzeichen an die Jungmusiker und ehrte einige langjährige Musikanten für ihre Treue zu unserer Marktmusikkapelle. Dabei unterstützen ihn Kapellmeister Roman Possenig, Bezirkskapellmeister Michael Mattersberger und Kulturreferentin Traudl Oberbichler.

Die zahlreichen Besucher wurden von den Marketenderinnen mit einem Schnäpschen und im Saal mit den Melodien von kleinen Bläsergruppen begrüßt. Im ersten Teil hatte die Musikkapelle Nußdorf-Debant unter der Leitung von **Kapellmeister Roman Possenig** vor allem typische Blasmusik auf ihrem Programm. Die Klasse 3a der Musikhauptschule Debant mit **Lehrer Peter Oberschachner** stellte ihr Können mit Liedern, Tänzen und Instrumentalstücken unter Beweis. Nach der Pause wurde das Hauptaugenmerk auf die Präsentation moderner Stücke gelegt. Mit lateinamerikanischen Liedern und Popmusik lieferten Musikanten sowie Hauptschüler einen Beweis ihrer Vielseitigkeit.

Zu Beginn des zweiten Konzertteiles übergab Obmann Edi Blassnig die Leistungsabzeichen an die Jungmusiker und ehrte einige langjährige Musikanten für ihre Treue zu unserer Marktmusikkapelle. Dabei unterstützten ihn Kapellmeister Roman Possenig, Bezirkskapellmeister Michael Mattersberger und Kulturreferentin Traudl Oberbichler.

Jeweils das **bronzene Leistungsabzeichen** wurde übergeben an **Christina Assmayr** auf der Querflöte, **Alexandra Unterwainig** auf der Klarinette und **Florian Gasser** am Schlagzeug.
Für **15jährige Mitgliedschaft** bei der Kapelle wurde **Anton Stotter** geehrt. Eine Ehrenurkunde für unglaubliche **40 Jahre Mitgliedschaft** erhielt **Peter Wallensteiner**.
Eine besondere Ehrung erfuhr **Hubert Stotter**. Ihm wurde die **"Goldende Lyra"** verliehen. Das ist eine musikinterne Auszeichnung, die nur von der Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant an besonders verdienstvolle Musikanten verliehen wird. So ist Hubert Stotter schon über 40 Jahre treuer Musikant bei der Kapelle und schon seit fast gleich vielen Jahren steht er dem Ausschuss mit Rat und Tat zur Seite.

Auf diesem Weg bedankt sich die Marktmusikkapelle bei Hubert Stotter noch einmal ganz herzlich für den großen Einsatz und die Verlässlichkeit. Mit seiner Leistung soll er ein Vorbild für alle anderen Musikanten sein.



Die Marktmusikkapelle und die Musikhauptschule Nußdorf-Debant zeigen ihr Können.

Feuerwehr Nußdorf-Debant Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung
Zur 108. Jahreshauptversammlung konnte Kommandant Erich Holzer unter anderem Pfarrer Toni Mitterdorfer und Kooperator Paul Kellner, Bezirkshauptmannstellvertreter Hofrat Dr. Klaus Köck, Bürgermeister Reg. Rat Josef Altenweisel mit Gemeinderat, Bezirkskommandantstellvertreter Herbert Oberhauser, Abschnittskommandant Walter Lamprecht und Gendarmeriepostenkommandant Albert Oberbichler sowie Alt-Kommandant Norbert Brugger und natürlich 64 Kameraden recht herzlich begrüßen.



Die Geehrten: sitzend v.l.n.r.: Karl Pranter, Johann Suntinger, Hubert Stotter, Anton Mattersberger, Otto Zlöbl, Franz Obergantschnig; stehend v.l.n.r.: Kdt. Stv. Florian Meier, Kommandant Erich Holzer, Hofrat Dr. Klaus Köck, Franz Klaunzer, Bgm. Reg. Rat Josef Altenweisl, Postenkommandant Albert Oberbichler, Bezirkskommandantstellvertreter Herbert Oberhauser, Abschnittskommandant Walter Lamprecht

In seinem Jahresbericht erwähnte FF-Kommandant Erich Holzer vor allem die 46 Einsätze der Wehr, die Neuanschaffung einer Tragkraftspritze und die Gestaltung der Homepage. Die Feuerwehr nahm auch an zahlreichen Ausrückungen teil. Weiters wurden 15 Brandsicherheitswachen gestellt und man nahm auch an sportlichen Veranstaltungen wie Stockschießen zahlreich teil. Der Kommandant gratulierte vor allem seiner Wehr für die vielen freiwilligen Stunden und die gezeigte Bereitschaft. Im Anschluss an seinen Bericht gelobte er Michael Ebner und Manuel Lenzhofer zu Feuerwehrmännern an.

Leider ist unser Kamerad Lenzhofer Manuel vor kurzem auf tragische Weise von uns gegangen. Manuel, wir möchten dir noch einmal dafür danken, dass du für uns immer ein guter Kamerad warst!

Beförderungen-Ehrungen
Zum Oberfeuerwehrmann wurden Heinrich Blassnig, Reinhold Ebner, Thomas Lenzhofer und Daniel Mair befördert. Weiters wurden Engelbert Hainzer, Markus Singer und Gerald Mair zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Zum Oberlöschmeister wurde Hermann Mitteregger befördert. Bezirkshauptmannstellvertreter Hofrat Dr. Klaus Köck ehrte Bruno Gosch, Franz Klaunzer und Karl Pranter für 25jährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerlöschwesens. Für 40-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerlöschwesens wurden Anton Mattersberger, Franz Obergantschnig, Hubert Stotter, Johann Suntinger und Otto Zlöbl geehrt.

Feuerwehrball
Am 17. Jänner 2004 fand der alljährliche Feuerwehrball statt. Im Kultursaal wurden die Besucher von den "Alpen Casanovas" bestens unterhalten. Auch die Blaulichtbar und die Feuerwehrdisco sorgten für gute Stimmung. Kommandant Erich Holzer begrüßte bei seiner Eröffnungsrede den Gemeinderat, allen voran Bürgermeister Reg.Rat Josef Altenweisl, viele Feuerwehrabordnungen und die zahlreich erschienene Gemeindebevölkerung. Auch Abordnungen aus Iselsberg, Nikolsdorf, Dölsach, Lavant, Gaimberg, Thurn sowie aus Oberdrauburg hatten sich eingestellt.

Frühjahrsschlussübung
Die diesjährige Frühjahrsschlussübung fand am 30. April in der Diskothek "Mausefalle" statt. Einsatzannahme war ein Brand im Bereich einer der vielen Bars im Gastraum. Unsere Wehr war mit allen Fahrzeugen und 50 Mann/Frau äußerst stark vertreten. Von der Stadtfeuerwehr Lienz wurde das Atemschutzfahrzeug zur zusätzlichen Unterstützung unserer Atemschutzträger angefordert. Unsere Truppe wurde weiters mit Tank 2 Lienz verstärkt. Nochmals ein Dank an die Nachbarwehr.

In der anschließenden Schlussbesprechung erinnerte Kommandant Erich Holzer an den wohl größten und aufwändigsten Brandeinsatz in unserem Bezirk, bei dem im Mai 2003 sämtliche Feuerwehren des Lienzer Talbodens, die Berufsfeuerwehr Innsbruck und Feuerwehrkameraden aus dem Bezirk Spittal den Brand im Keller der Firma Diogenes über mehrere Tage bekämpften.
Anschließend an die Übung wurden wir vom Pächter der Diskothek zu einem Gulasch eingeladen. Den krönenden Abschluss bildete natürlich der Besuch des Maibaumes in Debant.


Die Frühjahrsschlussübung fand in der Diskothek "Mausefalle" statt.

1 »Goldenes u. 7 Silberne Leistungsabzeichen« für unsere Feuerwehr

Am 8.Mai 2004 hat Feuerwehr-Kommandant Erich HOLZER das Leistungsabzeichen in Gold mit Erfolg bestanden. Damit befinden sich in den Reihen unserer Wehr bereits zwölf Träger des "Goldenen Feuerwehr-Leistungsabzeichens"!
Weiters haben 7 Mitglieder der heimischen Wehr am 4.Juni 2004 das Leistungsabzeichen in Silber errungen.

Die Marktgemeinde gratuliert den neuen Trägern der Leistungsabzeichen herzlich und bedankt sich für die Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung.



Feuerwehrkommandant Erich Holzer



1. Reihe hockend v.l.n.r.: Reinhold Ebner, Michael Schlemmer, Stefan Scheiber, Michael Guggenberger jun.; 2. Reihe stehend v.ln.r.: Josef Lerchbaumer, Roland Hanser, Michael Ebner, Markus Salcher, Christian Brugger, Florian Brugger.

Segnung der neuen Feuerwehr-Tragkraftspritze

Im Rahmen der Feldmesse zu Fronleichnam wurde in Nußdorf von Pfarrer Otto Großgasteiger die neue Tragkraftspritze der Freiwilligen Feuerwehr gesegnet.

Die Spritze der Type Fox TS 12 stand im Vorjahr kurzzeitig beim Feuerwehr-Bundesleistungswettbewerb in Innsbruck in Verwendung und konnte von unserer Marktgemeinde zu einem Sonderpreis erworben werden. Eingesetzt wird die Tragkraftspritze hinkünftig im Löschzug Nußdorf.



Kdt..-Stellv. Florian Meier, Bgm. Andreas Pfurner mit Gattin und Kdt. Erich Holzer bei der Tragkraftspritzen-Segnung

Eröffnung des neuen KIK-Marktes

Seit 5 Jahren betreibt die Fa. KIK in unserer Marktgemeinde an der B 100 einen Textil-Diskontmarkt.
Am 6. Mai d.J. ist KIK übersiedelt und hat im neuen Fachmarktzentrum vis-à-vis des Hofer-Marktes eine moderne Filiale mit 500 m² Verkaufsfläche eröffnet.

Zu Verkaufsbeginn stattete Bürgermeister-Stellvertreterin Gertraud Oberbichler dem Markt in Begleitung von Benjamin, Manuela und Melanie aus dem SOS-Kinderdorf einen Antrittsbesuch ab.

Die Kinderdorf-Kinder durften sich als kleines Eröffnungspräsent beim gemeinsamen Rundgang mit Marktleiterin Sabine Zuppan Bekleidung und Spielzeug im Wert von je 50,-- aussuchen, was von den Kindern freudig angenommen wurde.



Marktleiterin Sabine Zuppan mit Bürgermeister-Stellvertreterin Gertraud Oberbichler und den Kindern Benjamin, Manuela und Melanie vom SOS-Kinderdorf.

INTERSPAR

TANN

Österr. Schweinskotelett lang
oder
Schopfkotelett abgezogen,
geschnitten,
per kg in Bedienung



Aktion!
28% BILLIGER!
statt ~~6,99~~
4,99

TANN

Rindsschnitzel
vom österr. Qualitätsrind, geschnitten,
mit Zartheitsgarantie
per kg in Bedienung



Aktion!
18% BILLIGER!
statt ~~10,99~~
8,99

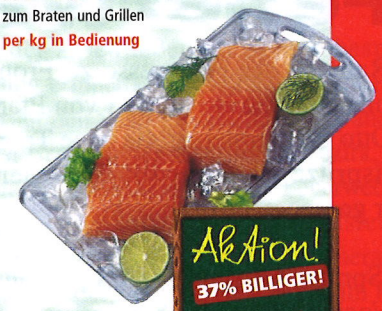
TANN

Landrauchschinken
saftig, würziger Schinken mit zartem Rauchgeschmack,
per 100 g in Bedienung



Aktion!
18% BILLIGER!
statt ~~1,59~~
1,29

Lachsfilet
zum Braten und Grillen
per kg in Bedienung



Aktion!
37% BILLIGER!
statt ~~15,99~~
9,99

Baguette
lockeres Weizenbaguette,
ideal zum Grillen
400-g-Stück in Bedienung



Aktion!
21% BILLIGER!
statt ~~2,15~~
1,69

Sonnenbrot
mit Sonnenblumenkernen und
Sesam bestreut
500-g-Stück in Bedienung



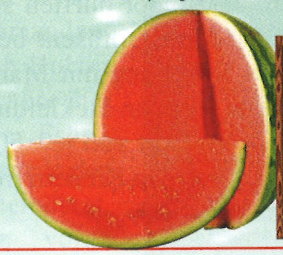
Aktion!
16% BILLIGER!
statt ~~2,15~~
1,79

Ital. Pfirsiche
Klasse I, 1-kg-Schale

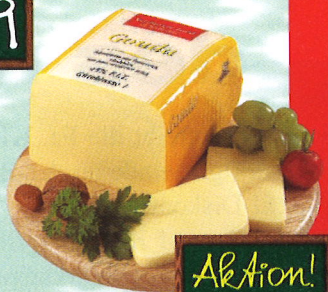


Aktion!
0,79

Span. Wassermelonen
kernarm, Klasse I, per kg



Aktion!
0,49



Salzburgerland Gouda
45% F.i.T. (ca. 25% Fett absolut)
mild bis leicht-aromatisch im
Geschmack
per 100 g in Bedienung

Aktion!
50% BILLIGER!
statt ~~0,99~~
0,49

Angebote gültig bis 22. 7. 2004, solange der Vorrat reicht, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stattpreise sind bisherige INTERSPAR-Verkaufspreise, Abgabe nur in Haushaltsmengen. **Kundenhotline: 0810/111555 www.interspar.at www.weinwelt.at www.digiwelt**

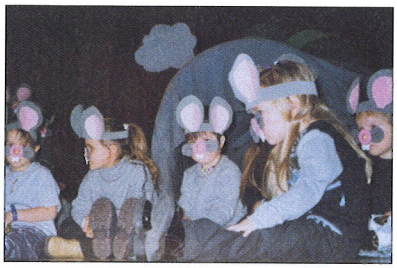
INTERSPAR Nußdorf-Debant, Großglocknerstraße 1

Kindergarten Debant

Damit den Kindern des Kindergarten Debants das Spielen auch in der zweiten Sandkiste Spaß macht, spendierte uns Felix Longo einen riesigen Sonnenschirm. DANKE !



Am 20. Feber 2004 war es für die Kindergartenkinder aus Debant wieder so weit, ihre Künste zu präsentieren. Mit dem musikalischen Stück "Mats und die Wundersteine" konnten sie Alt und Jung begeistern. Als Erinnerung an die Aufführung erhielt jeder Besucher einen gold-gefärbten Wunderstein.



Kindergarten Nußdorf

Kindergartenleiterin Gerti Mair-Singer ist mit ihren Kindern mehrmals im Jahr zu interessanten Zielen in unserer Marktgemeinde unterwegs. Anfang Juni stand ein Besuch in der Mühle von Peter Wallensteiner auf dem Programm.

Der "Mühl Peter" führte die Kinder durch seine wasserbetriebene Mühle und erklärte ihnen kindgerecht den Werdegang vom Getreidekorn bis zum fertigen Mehl.

Anschließend gab es ein kleines Grillfest, zu dem die Familie Jans, vlg. Nußbaumer, eingeladen hatte.



VERANSTALTUNGEN 2004

JULI

31.07. Bergmesse der Jungbauernschaft

AUGUST

06.08. Obst- und Gartenbauverein Sommerschnitt der Weinreben und Laubarbeiten mit Ing. Manfred PUTZ
07.08. Kofelwallfahrt nach Maria Luggau der Pfarren Nußdorf und Debant
21.08. Int. Asphaltturnier (Herren und Damen) der Eisstockschützen am Eislaufplatz
21.08. Patrozinium in Nußdorf
27.08. Obst- und Gartenbauverein Sommerschnitt der Obstgehölze mit FB Heinrich THURNER

SEPTEMBER

12.09. Erntedank- Pfarr- und Kinderfest in Debant
18.09. u. 19.09. Nußdorfer Herbstfest

OKTOBER

Anfang Oktober Krippenbaukurs für Erwachsene

NOVEMBER

06.11. Martinikränzchen der Jungbauernschaft in Nußdorf
11.11. Martinsumzug des Kath. Fam. Verbandes
13./14.11. Theateraufführungen
20.11. Wintersportbasar des Sportvereines im Kultursaal Debant
20./21.11. Theateraufführungen
27.11. Adventabend »Im hellen Kerzenschein«
28.11. Weihnachtsbasar der Pfarre Debant

DEZEMBER

01.12. Kinderkrampusumzug der Jungbauernschaft in Nußdorf
02.12. Nikolaus-Hausbesuche der Jungbauernschaft in Nußdorf
04.12. Krampusumzug in Debant
05.12. Nikolaus-Hausbesuche des Krampusvereines in Debant
11.12. u. 12.12. Krippenausstellung im Kultursaal Debant
24.12. Agape der Jungbauernschaft nach der Christmette in Nußdorf

Felsabräumungsarbeiten am Debanttal-Basisweg

Der Basisweg ins Debanttal führt z.T. durch sehr schwieriges Gelände und muss ständig gewartet werden, um die Sicherheit für die Benützer sicherzustellen. Diese Tatsache hat sich wieder eindrucksvoll bei den Felsabräumungsarbeiten im heurigen Frühjahr gezeigt, bei denen im Bereich "Granewa" enorme Mengen an losem Steinmaterial oberhalb der Straße zu Tage getreten sind. Das lockere Gestein wurde von einer Fachfirma kontrolliert, auf den Weg abgelassen und im Anschluss vom Gemeindebauhof entsorgt.



Wasserrückhaltebecken Biedner Alm im Bau

In den vergangen Jahren wurden am Zettersfeld auf der Stieralm und auf der Unterhuberalm jeweils Wasserrückhalteanlagen für Seitenarme des Wartschenbaches errichtet.
Im Herbst 2003 haben auch am eigentlichen Wartschenbachquellbach Bauarbeiten für eine Wasserrückhalteanlage begonnen, die im Bereich der Biedner Alm situiert ist. Dabei wurden bei der Talstation des Wartschenbrunn-Liftes, nördlich des Berggasthofes Biedner, Gerinne in Grobsteinschlicht eingebaut und Verrohrungen durchgeführt.
Im Zuge der 2. Baustufe wird heuer auf der Verflachung nördlich der Talstation ein Wasserrückhaltebecken errichtet, das vom Institut für Wildbach- und Lawinenschutz an der Universität für Bodenkultur in Wien berechnet wurde. Das Becken hat ein Fassungsvermögen von 12.100 m³ und dient bei Hochwasser als Pufferspeicher für die anströmenden Wassermassen. Insbesondere bei heftigen Gewittern oder Hagelschlag kann mit dieser Anlage verhindert werden, dass die plötzlich auftretenden, großen Wassermassen (bis zu 7m³/sec.!) unmittelbar in den Wartschenbachgraben abfließen und dort wieder zu verheerenden Schäden führen.





Baubeginn für die Hofzufahrt Eggenig

Die Hofstelle vlg. Eggenig in Obernußdorf war bisher nur über einen provisorischen und besonders im Winter gefährlichen Zufahrtsweg erreichbar.

Um eine ganzjährige Hofzufahrt sicherzustellen, wurde im Vorjahr von der Bezirksforstinspektion das Projekt für einen neuen Zufahrtsweg ausgearbeitet, der zugleich als Forstweg dienen soll.

Baubeginn für das ca. 600 m langen Wegstück war am 24. Mai des heurigen Jahres. Dieses folgt im wesentlichen der alten Trasse vom Luner- zum Eggenig-Hof und soll im kommenden Jahr endgültig fertiggestellt werden.



Beginn der Bauarbeiten beim Luner-Hof

Baubeginn für Fernwärme-ausbau in Nußdorf-Debant

Die Stadtwärme Lienz GmbH. wurde im Jahr 2000 gegründet. Seither wurde das technisch innovative Heizkraftwerk in der Peggetz errichtet und Fernwärmeleitungen mit einer Länge von 40,5 km verlegt.
Die Stadtwärme Lienz erzeugt aus vorwiegend regionaler Biomasse (Hackgut, Sägespäne, Rinde) Wärme und auch Strom, der in das Netz der Tiwag eingespeist werden kann. Im Sommer wird die benötigte Wärme großteils aus Solarenergie gewonnen.

Um das enorme Interesse in Lienz abdecken und auch Nußdorf-Debant flächendeckend mit Fernwärme versorgen zu können, wird das Heizwerk in der Peggetz im nächsten Jahr um einen weiteren Biomassekessel erweitert. Zusätzlich wurde ein angrenzendes Grundstück erworben. Dieses bietet Platz für neue Heizmaterial-Lagerflächen und ermöglicht eine Optimierung der Brennstofflogistik.

Die Stadtwärme ist seit drei Heizperioden ein verlässlicher Partner für viele zufriedene Kunden und größter Abnehmer der heimischen Biomasse. Derzeit werden in 680 Einzelobjekten etwa 2.600 Haushalte mit umweltfreundlicher Fernwärme versorgt. Auch in Nußdorf-Debant sind bereits einige Objekte wie etwa Interspar, die GHS-Glocknersiedlung, der Gewerbebetrieb der Brüder Pramstaller und die Reihenhausanlage am Zietenweg an das Fernwärmenetz der Stadtwärme angeschlossen.

Im heurigen Jahr steht neben Netzverdichtungen in Lienz, bei ausreichendem Kundeninteresse die flächendeckende Wärmeversorgung für den Ortsteil Debant auf dem Programm. Sofern die Zustimmung der Grundeigentümer im westlichen Zietenweg vorliegt, kann mit den Bauarbeiten für den Anschluss der Jugendherberge bereits ab 19. Juli 2004 begonnen werden.
Die Hauptarbeiten im Bereich südlich der Großglockner-Bundesstraße beginnen am 26. Juli 2004. Zunächst werden in der Oberen Aguntstraße, in der Franz Mayr-Straße, in der Dornachstraße, in der Pestalozzistraße und im nördlichen Teil der Hermann Gmeiner-Straße Leitungen verlegt.

Trotz der eingetretenen Verzögerungen, die auf erforderliche interne Abklärungen in der Stadtwärme GmbH. zurückzuführen sind, ersuchen wir die Bürger und auch die zahlreichen Gewerbebetriebe der Marktgemeinde Nußdorf-Debant jetzt die Möglichkeit wahrzunehmen und ihre Objekte an die Stadtwärme anzuschließen.



Mietkauf-Reihenhausanlage Nußdorf-Weidach:

Westlich angrenzend an die bestehenden Häuser am Weidachweg plant die OSG die Reihenhausanlage Nußdorf-Weidach mit 10 Einheiten. Die zwischen 96 und 101 m² großen Reihenhäuser stehen auf eigenen Grundparzellen und verfügen über großzügige Wohn- und Nebenräume sowie 3 Schlafzimmer.

Fast alle Wohnräume sowie die Terrassen und Gärten sind nach Süden gerichtet. Eine ausgezeichnete Belichtung ist damit in dieser sonnigen, leichten Hanglage sichergestellt. Nordseitig verfügt jedes Haus über einen überdachten und einen freien Auto-Abstellplatz.



Die Häuser werden als Mietkauf-Objekte angeboten. Mietkauf bedeutet, dass die Reihenhäuser 10 Jahre lang von der OSG vermietet werden. Zwischen dem 10. und dem 15. Jahr können die Häuser dann gekauft werden. Es besteht jedoch keine Kaufverpflichtung. Die Vorteile dieses Modells liegen einerseits in einer verbesserten Förderung (zusätzliche Gewährung eines Annuitätenzuschusses) und andererseits in der Möglichkeit des Vorsteuerabzuges bei den Baukosten. Die flexiblere Lebensgestaltung (Berufswechsel, Änderung des Familienstandes usw.) wird ebenfalls sehr geschätzt.

Nutzen Sie die Möglichkeit einer ausführlichen Beratung über das Mietkaufmodell im Büro der Osttiroler Gemeinnützigen. Die Vergabe der Häuser erfolgt über die Marktgemeinde Nußdorf-Debant.

Reihenhausanlage Debant-Hochstadelweg/Zietenweg:

Östlich der Dolomitenstraße zwischen dem Hochstadelweg und dem Zietenweg plant die OSG die Errichtung von 3 Doppelhäusern, also von insgesamt 6 Wohneinheiten. Die Grundstücksgrößen liegen im Schnitt zwischen 250 und 300 m², die Nutzflächen der Häuser zwischen 109 und 112 m².

Alle Häuser sind nach Süden ausgerichtet und verfügen über großzügige Terrassen und Gärten im Erdgeschoss sowie Balkone im Obergeschoss. Alle Häuser haben neben den geräumigen Wohnräumen 3 Schlafzimmer. Weiters verfügen sie über eine Garage sowie zumindest einen zusätzlichen Auto-Abstellplatz.

Die Häuser werden zum Kauf als sogenannte "Edelrohbauten" angeboten. Die OSG errichtet die äußere Hülle (einschließlich fertige Fassade inkl. Malerarbeiten, Fenster, Eingangstüre, Terrassen und Balkone mit Geländer sowie Außenanlagen mit Verlegung aller erforderlicher Zu- und Ableitungen und Asphaltierungsarbeiten.

Die Förderung der Häuser erfolgt im Rahmen der verdichteten Bauweise, somit mit einem erhöhten Förderungsdarlehen. Auch die Gewährung von Wohnbeihilfen ist bei dieser Förderungsabwicklung bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen möglich.

Die Vergabe der Häuser erfolgt in Zusammenarbeit zwischen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant und der OSG.

Auskünfte über beide Projekte erhalten Sie bei:

Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft m.b.H.
9900 Lienz, Beda Weber-Gasse 18
Tel. 04852-65635, Fax 04852-65635-3
http://www.osg-lienz.at, e-mail: buero@osg-lienz.at

Obst- und Gartenbauverein Rückblick und Vorschau 2004

In der zu Jahresbeginn abgehaltenen Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2003 konnte Vereinsobmann Felix Longo auf eine sehr rege Vereinstätigkeit hinweisen, die er schwerpunktmäßig in

- Information und Weiterbildung der Vereinsmitglieder
- Bekämpfung des Feuerbrandes und
- ordentliche und gewissenhafte Vereinsverwaltung gliederte.

Fachkurse

In den heuer bereits abgehaltenen 7 Fachkursen wurde den Vereinsmitgliedern viel Wissenswertes über die Pflege und das Schneiden der Obstgehölze, Weinreben und Ziersträucher vermittelt. Dem auch heuer wieder angebotenen Ganztageskurs über die "CMC-Kompostiermethode" wurde seitens der Vereinsmitglieder größtes Interesse entgegengebracht. Das große Interesse der Vereinsmitglieder an den angebotenen Kursen wird mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 40 – 60 Personen je Kurs unterstrichen.



Reges Interesse beim Winterschnittkurs

Für heuer sind noch zwei Kurse vorgesehen, und zwar:
06.08.: Sommerschnitt der Weinreben
27.08.: Sommerschnitt der Obstgehölze

Sollten Gartenbesitzer Interesse an einer Kursteilnahme haben, können diese sich jederzeit bei unserem Obmann Felix Longo unter der Tel.-Nummer 0676 / 956 1027 als Vereinsmitglied anmelden und gegen Entrichtung des Mitgliedsbeitrages (jährlich € 16,--) an den Veranstaltungen kostenlos teilnehmen. Darüber hinaus erhält jedes Vereinsmitglied die vierteljährlich vom Landesverband der Obst- und Gartenbauvereine Tirols herausgegebene Zeitschrift "GRÜNES TIROL" mit interessanten Beiträgen für jeden Gartenfreund und werden unseren Mitgliedern auch diverse Vergünstigungen bei verschiedenen Firmen (Preisnachlass bei Pflanzen und Sträuchern, verbilligtes Tanken etc.) eingeräumt.



Marillenbaum beim Haus von Franz Mayr

Feuerbrand

Leider erlitten im vergangenen Jahr die Bemühungen unseres Vereines zur Verhinderung des Feuerbrandes in Osttirol mit dem Auftreten der ersten Seuchenfälle einen argen Rückschlag. Wie sorglos mit dieser Obstbaumkrankheit in der Bevölkerung teilweise noch umgegangen wird, ist daran zu sehen, dass der erste Seuchenfall an einem auf einer Deponie (!) entsorgten Obstbaum festgestellt wurde. Die "Kronen-Zeitung" weist dazu in ihrer Ausgabe vom 11. Mai 2004 ausdrücklich darauf hin, dass ein vom Feuerbrand befallener Baum sofort umgeschnitten und an Ort und Stelle verbrannt werden muss! Als Erkennungszeichen für den Feuerbrand gelten braun oder schwarz verfärbte Blätter, vertrocknete Triebe und ein klebriger Bakterienschleim unter der Rinde. Bereits beim Auftreten eines dieser Krankheitsmerkmale bitten wir um sofortige Benachrichtigung unseres Obmannes Felix Longo (als Feuerbrandbeauftragten der Tiroler Landesregierung) unter obiger Telefonnummer.

In diesem Zusammenhang weist der Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant erneut auf das behördlich erlassene Anpflanzungsverbot von Cotoneaster- und Feuerdornsträuchern, die als Wirtspflanzen für den Feuerbrand dienen, hin und ersucht nochmals alle Gartenbesitzer, diese Pflanzen als Vorbeugungsmaßnahme gegen den Feuerbrand aus den Gärten zu entfernen. Dankenswerterweise sind diese Sträucher in unserer Marktgemeinde von den öffentlichen Anlagen bereits ausnahmslos entfernt worden; auch Großfirmen haben sich dieser Aktion erfreulicherweise angeschlossen und die krankheitsübertragenden Wirtspflanzen entsorgt.

Vereinsführung

Um für die fast 400 Vereinsmitglieder eine ordentliche und gewissenhafte Vereinsführung und Verwaltung sicherzustellen, werden nach Bedarf Vorstandssitzungen abgehalten, bei denen Beschlüsse in der Regel einstimmig getroffen werden. Zur Vereinfachung der Verwaltungsarbeiten (Rechnungswesen, Mitgliederverwaltung etc.) und einer reibungslosen und raschen Kommunikation mit dem Landesverband als auch den Vereinsmitgliedern, wurde heuer die Anschaffung eines PC mit Internetanschluss beschlossen..

Der Obst- und Gartenbauverein Nußdorf-Debant wünscht allen seinen Mitgliedern und den Gartenbesitzern viel Freude mit der Natur und gutes Wachstum im Garten !

Sozialsprengel unterstützt pflegende Angehörige

Beachtliche 80 Prozent der pflegebedürftigen Menschen werden von ihren Angehörigen zu Hause betreut und gepflegt, wobei diese Versorgung zum Großteil von Frauen geleistet wird. Niemals könnte die öffentliche Hand diese engagierte Arbeit ersetzen. Sie sollte aber im eigenen Interesse danach streben, ausreichend Hilfestellung und Unterstützung für pflegende Angehörige anzubieten!

Das Pilotprojekt "**Unterstützung für pflegende Angehörige**" konnte im Herbst 2003 erfolgreich abgeschlossen werden. An diesem Projekt haben sich die acht Osttiroler Gesundheits- und Sozialsprengel und das Land Tirol beteiligt. Der Sozialsprengel Nußdorf-Debant und Umgebung hat zum Gelingen des Projekts einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Aufgrund des engagierten Einsatzes unseres Sprengelleiters, Herrn Günther Ebner, und der guten Auslastung von Seiten der Bevölkerung kann dieses Projekt in Osttirol auch weiterhin angeboten werden. **Betreuung** über mehrere Stunden bis zu einem ganzen Tag durch geschultes Sprengelpersonal ist **zu einem äußerst kostengünstigen Beitrag** von 23,- pro Halbtag **möglich**! Dieser sehr niedrige Selbstkostenanteil wird durch spezielle Subventionen der Gemeinden und des Landes Tirol ermöglicht.

Weiterführend an die Angebote der Halbtages- bzw. Tagesbetreuung ist die vorübergehende Pflege über mehrere Tage bis max. vier Wochen in den Kurzzeitpflege- oder Urlaubspflegebetten der Osttiroler Wohn- und Pflegeheime eine wertvolle Entlastungsmöglichkeit für pflegende Angehörige.

Zeit zur Erholung ist die wichtigste Hilfe für die pflegenden Angehörigen! Diese sollen aber die Gewissheit haben, dass der zu Pflegende in ihrer Abwesenheit gut betreut ist. Mit diesen Entlastungsangeboten hoffen die Gesundheits- und Sozialsprengel, einen weiteren wesentlichen Schritt zur Unterstützung der pflegenden Angehörigen getätigt zu haben.
Für nähere Informationen steht Herr Ebner unter der Tel.-Nr: 04852/64633 oder 0664/4242684 gerne zur Verfügung!

Die Treffen der Angehörigengruppe finden ab Oktober wieder jeden ersten Dienstag des Monats um 15.00 Uhr im Seniorencafé der Marktgemeinde Nußdorf-Debant statt. Die genauen Inhalte und Themen der Treffen werden im Osttiroler Boten bekanntgegeben.

Ausflug zum Jahresabschluss

Wunderschönes Wetter begleitete die Teilnehmer der "Angehörigengruppe" und des "SelbA-Club's 2" am 8. Juni bei ihrem gemeinschaftlichen Abschlussausflug zum Strumerhof in Matrei.



Die Gruppenbegleiterinnen: v.l.n.r.: Gabi Groger, Anni Payr, Gunthild Winkler, Herta Gritsch

Die Selbsthilfegruppe von pflegenden und betreuenden Angehörigen kann auf ein Jahr regelmäßiger, monatlicher Treffen zurückblicken. Die Angehörigengruppe, die bereits seit 8 Jahren besteht, hat mittlerweile eine regelmäßige Teilnehmerzahl von 10 Personen. Ehrenamtlich betreut und begleitet wird die Gruppe durch Frau Gabriele Groger, Frau Gunthild Winkler und Frau Herta Gritsch, denen für ihren unermüdlichen und fürsorglichen Einsatz an dieser Stelle einmal öffentlich gedankt werden soll.

Ebenso hat der "SelbA Club 2" ein Jahr lang 14tägige bis monatliche Treffen abgehalten. SelbA-Trainerin Anni Payr hat mit viel Elan und Ausdauer die Gruppe bei den regelmäßigen Treffen begleitet. Durch das regelmäßige Training mit geistigen, aber auch körperlichen Übungen wurde dem raschen Altern ein wirksames Mittel entgegengesetzt. Ein neuerlicher SelbA Kurs wird bei entsprechender Nachfrage im Herbst in Nußdorf und in Debant starten.



Die Teilnehmer (Angehörigengruppe + SelbA Club 2) beim Ausflug

Bunte Seite



Kinder-Weihnachtsfeier in Nußdorf mit Hirtenspiel der Volksschule



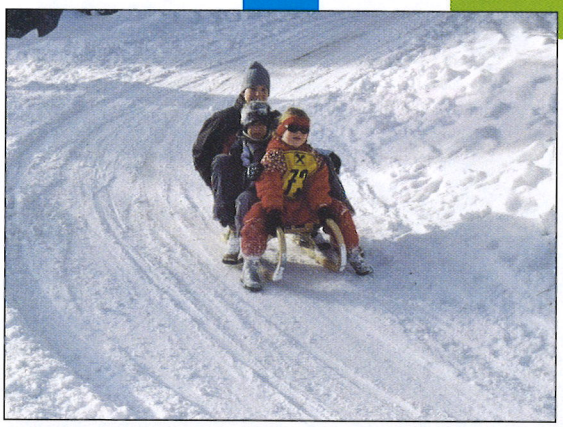
Die Sieger beim Bezirksschießen der Jungbauernschaft



Vorweihnachtliche Herbergsuche in Nußdorf, organisiert von der JB/LJ



Dorfrodeltag der JB/LJ mit zahlreichen Teilnehmern



Auch die jungen Rodler waren mit Eifer beim Dorfrodeln dabei



Die erfolgreichen Teilnehmer am Schulrodeltag der Volksschule Nußdorf

Fasching in Nußdorf-Debant





Beste Stimmung bei der Langen Nacht 2004



Gemeinde- und Feuerwehrführung gut gelaunt beim traditionellen Feuerwehrball



Die Hexensuppe war die Attraktion des heurigen »Dorfgungls« der Bäuerinnen



Weiberfasching am »Unsinnigen Donnerstag« mit super Mitternachts-einlage und tollen Kostümen



Faschingsumzug in Nußdorf





Palmsonntag in Nußdorf mit großem Palm-Strauch am Dorfplatz



Frühjahrsputz in Debant: Der Jugendbeauftragte der Pfarre Debant, Gregor Wilhelmer jun., organisierte heuer zusammen mit Gemeinde-Bauhofvorarbeiter Erich Holzer im Ortsteil Debant einen Frühjahrsputz bei dem sich insgesamt 54 Kinder und einige Erwachsene fleißig beteiligten. Der Bürgermeister bedankte sich bei den jungen Helfern für den aktiven Beitrag zur Ortsbildpflege und spendierte im Namen der Marktgemeinde Wurstsemmeln und Getränke.

Bunte Seite



Nach überstandener Bundesheer-Musterung wurden unsere jungen Männer auch heuer von der Marktgemeinde zu einem gemeinsamen Essen eingeladen.



Der Kindergarten Nußdorf leistete mit der Aufführung der Vogelhochzeit einen besonders netten Beitrag zur Nußdorfer Muttertagsfeier



Die Sieger beim Saukopfschießen der Sportschützen



Muttertagsfeier in Debant mitgestaltet von der Volksschule Debant



Vernissage von Josefa Stocker im Dölsacher Tirolerhof mit einer Bild-Spende zugunsten unseres Sozialsprengels

Bunte Seite



Am 22. Februar lud die Pfarre Nußdorf die Kirchgänger zu ihrem 100. Pfarrkaffee ein, den es seit Mai 1992 gibt



Aufmerksame Zuhörer beim 1. Krimikränzchen der Bücherei Nußdorf





Der Krampusverein stellte heuer den Maibaum in der Alten Debant auf. Bei der Verlosung ging der Baum an Nabil Keliny vom Gasthof Paolo. Dieser schenkte den Baum wieder an den Krampusverein retour. Bei der 2. Verlosung wurde der Baum dann endgültig von Hermann Zlöbl gewonnen.



Auch den Nußdorfer Kindern in ihren schmucken Trachten gefiel es bei der Fronleichnamsprozession



Pfarrer Otto Großgasteiger mit dem abgebrochenen Stundenzeiger der Nußdorfer Turmuhr, der dem Sturm vom 9. Februar zum Opfer gefallen war.



Fronleichnamsprozession in Nußdorf, wie immer ein besonders schönes Kirchenfest

Bücherei Nußdorf Andersen-Tag 2004

Auf Einladung der "Lesergemeinschaft Osttirol" besuchte der Vorarlberger Autor, Liedermacher, Sänger und Geschichtenerzähler **Bernhard Lins** Schulen und Büchereien in Osttirol.



Bernhard Lins bringt sein Publikum zum Staunen...

Auch in Nußdorf hat er Kindergarten- und Volksschulkinder mit seinem Programm begeistert. Neben seinem wichtigsten Instrument - seiner Gitarre - hatte er einen großen Koffer mit, um daraus immer wieder eines seiner Bücher herauszufischen und den Kindern eine Kostprobe vorzulesen.
Auf die neugierige Frage, wann ihm die Geschichten und Lieder einfallen, gab er in seinem Vorarlberger Dialekt zur Antwort: "Im Garten, beim Radfahren, wenn ich bei Kindern bin. Wenn ich mich an den Computer setze und nachdenke. Und wenn mir nichts einfällt, dann hau ich mich aufs Ohr oder setz mich wieder aufs Fahrrad. Und wenn ich manchmal an gar nichts denke und ganz still werde, dann gehen meine Gedanken auf die Reise. Manchmal wird daraus ein Buch."
Der Autor lud die Kinder ein, Szenen aus seinen Geschichten darzustellen. Und wie sehr den Kindern seine Bücher gefallen, bewiesen sie, indem sie eifrig in die Lieder "Ein Kapitän ist nicht aus Marzipan" und "He, he, Hexe Wackelzahn" einstimmten.

Öffnungszeiten der Bücherei Nußdorf:

Achtung, Änderung! Während der Sommerferien (**ab Fr., 9. Juli '04**) ist die Bücherei **ausschließlich Freitag** abends von 19 Uhr bis 20 Uhr geöffnet!
Ab Schulbeginn gelten dann wieder die gewohnten Öffnungszeiten:
Mittwoch: 17 Uhr bis 18 Uhr,
Sonntag: 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr.

Öffentliche Bücherei Debant

In unserer Bücherei wird im Moment auf EDV umgestellt, d.h. alle Medien (ca. 3500) werden in einem Bibliotheksprogramm katalogisiert. Bei dieser langwierigen Arbeit wird die **Büchereileiterin Christine Neunhäuserer** von ihren **Mitarbeitern Maria Scherer, Sigrid Gantschnig, Siegrid Unterguggenberger und Robert Obererlacher** unterstützt.

Seit neuestem können sich die Besucher bei uns auch ins Internet "einloggen" - um z.B. ihre E-mails zu "checken" oder sich für ein Referat Informationen zu holen.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Sonntag 10.00 - 10.30 Uhr
Mittwoch 16.30 - 17.30 Uhr bzw.
nur während der Sommerferien !
17.30 - 18.30 Uhr



Bgm. Stellv. Kulturreferentin GR. Gertraud OBERBICHLER

Liebe GemeindebürgerInnen !

In meiner neuen Funktion als 1. Bürgermeister-Stellvertreterin unserer Marktgemeinde darf ich mich Ihnen, liebe MitbürgerInnen, kurz vorstellen und auch nochmals allen ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen aussprechen, das Sie unserer Wählergruppe im März entgegengebracht haben.

Ich bin 52 Jahre alt und wurde in Nußdorf als Tochter des Ernst und der Helene Jans geboren. Gemeinsam mit meinem Mann Albert, mit dem ich seit 32 Jahren verheiratet bin, habe ich drei erwachsene Kinder. Wichtig für mich sind meine Familie, die Beschäftigung mit Menschen und die Arbeit für die Gemeinschaft. Auch der Garten, und hier ganz besonders die Blumen, haben es mir angetan.

Als Aufgaben in der Marktgemeinde sind mir die Bereiche Familie und Kultur zugeteilt. Ich will mich nach besten Kräften bemühen, mit Ihnen, liebe MitbürgerInnen, einen lebendigen Kontakt aufrecht zu erhalten und diesen auch auszubauen.
Anregungen, Verbesserungsvorschläge und Wünsche, etwa geplante Veranstaltungen betreffend, sollen mir stets willkommen sein. Zusammen mit den MitarbeiterInnen des Kulturreferates wird es bestimmt gelingen, manch interessante und gesellige Veranstaltung auf die Beine zu stellen.

Selbstverständlich stehe ich Ihnen, den Bürgermeister unterstützend, aber auch als Ansprechpartnerin in verschiedenen anderen Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit hoffend, verbleibe ich

Ihre Gertraud Oberbichler

Jungbauernschaft/Landjugend Rückblick auf die letzten Monate

Wie in vergangen Jahren mangelte es bei unserer Jungbauernschaft/Landjugend auch im letzten halben Jahr an Aktionen nicht.

Wir organisierten viele verschiedene Veranstaltungen. In der Vorweihnachtszeit beteiligte sich die Jungbauernschaft/ Landjugend zum ersten Mal an der Herbergsuche, indem unser Obmann Philipp Jans und unsere Ortsleiterin Christina Ortner die Rollen von Josef und Maria übernahmen.
Am Heiligen Abend konnten sich die Leute im Anschluss an die Christmette noch bei einem heißen Glühwein oder Punsch ein wenig aufwärmen.

Unter die Highlights dieser Saison fiel der von uns veranstaltete "Leschte Ball" im Gasthof Haidenberger. Nach viel harter Vorbereitungsarbeit stand der Veranstaltung nichts mehr im Wege. Mit diesem Fest war es uns möglich, alle Altersgruppen anzusprechen - bei gemütlicher Atmosphäre in der Cocktailbar, bei ausgelassener Stimmung in der Disco oder bei unterhaltsamem Beisammensein mit volkstümlicher Musik. So fand der Ball erst in den frühen Morgenstunden sein Ende.
Zu unseren Veranstaltungen im Winter zählte auch heuer wieder der alljährliche Dorfrodeltag, der am 11.01.2004 am Zettersfeld stattfand. Zahlreiche Teilnehmer von jung bis alt bewältigten die Strecke von der Peheim Alm bis zur Fasching Alm. Die anschließende Siegerehrung erfolgte im Mehrzwecksaal in Nußdorf.


Dorfrodeltag 2004: Die jungen Mädels kurz vor dem Start.

Heuer veranstalteten wir nach Langem wieder ein Er & Sie Rodeln, bei dem es galt, 3 Stationen zu bewältigen. Im Ziel angelangt folgte die Siegerehrung im Gasthaus Mühle, wobei unser Michl und die Stoana Manda für musikalische Unterhaltung sorgten. Und so klang unsere lustige und trinkfeste Veranstaltung bei gemütlichem Beisammensein aus.


Fahrradsammelaktion:
Unsere Männer voller Stolz auf die gesammelten Räder.

Am Faschingsdienstag organisierten wir wie jedes Jahr den Kinderfaschingsumzug in Nußdorf, bei dem so manch ausgefallene Kostümierung zu entdecken waren. Im Mehrzwecksaal wurden die Besucher im Anschluss mit Speis und Trank verpflegt.

15 Ortsgruppen aus ganz Osttirol nahmen am 27. März 2004 beim Bezirksschießen in unserem Heimatort teil. Bei einem Buffet konnte sich jeder stärken, um das bestmögliche Ergebnis zu erreichen. Wir selbst stellten drei Mannschaften, die die Plätze 8, 9 und 14 erreichten. Vom Ersten bis hin zum Letzten winkten jedem schöne Preise.

Zu Beginn der Osterwoche wurde von uns am Nußdorfer Kirchplatz als Ostergruß ein Palmbesen aufgestellt, der mit Brezeln und bunten Ostereiern geschmückt war. Eine weitere Freude bereiteten wir am Karsamstag den Kirchgängern, indem wir im Anschluss an die Messe bunte Ostereier verteilten.

Zur Freude der Mütter bastelten einige Mitglieder des Ausschusses etwa 350 Geschenke, die bei der anschließenden Muttertagsfeier im Kultursaal verteilt wurden.

Unsere Ortsgruppe beteiligte sich auch an der vom Land ausgeschriebenen Fahrradsammelaktion, die Kinder in Rumänien unterstützt. Dabei wurden alte, fahrtüchtige Räder gesammelt, die in Rumänien verkauft werden und deren Erlös dem Sozialkindergarten in Ardud zu Gute kommt.

Zusammen mit der Pfarre, der Gemeinde und dem Pfarrkaffee, legten wir für ein neues Jugendbanner, welches eigens angefertigt wurde, Geld zusammen. Die Einweihung der Fahne erfolgte am 23. Mai in der Nußdorfer Kirche. Der Gottesdienst wurde von der 3. Klasse der Musikhauptschule Nußdorf-Debant unter der Leitung von Herrn Oberschachner musikalisch umrahmt.


Einweihung des neuen Jugendbanners
(JB/LJ Obmann Philipp, Ortsleiterin Christina)

Auf diesem Wege möchten wir nochmals allen Helfern, die bei unseren Veranstaltungen mitgewirkt haben, recht herzlich danken.

100 Jahre Tiroler Bauernbund

Jungbauernschaft/Landjugend, Bäuerinnen und Bauern unserer Marktgemeinde feierten mit Weltrekord-Schwedenreuter und Harpfenfest

Zum 100-jährigen Bestandsjubiläum des Tiroler Bauernbundes überlegte sich unsere Jungbauernschaft/Landjugend gemeinsam mit den Bäuerinnen und Bauern aus Nußdorf-Debant heuer etwas ganz Besonderes. In vielen Arbeitsstunden und unter Mithilfe zahlreicher freiwilliger Helfer wurde am Haidenberger-Feld mit einer Länge von 1 km der längste Schwedenreuter der Welt aufgestellt. Der Schwedenreuter bestand aus 400 Holzstangen sowie 4 km Draht und wird eine Eintragung im Guiness-Buch der Rekorde erhalten.

Am Sonntag, den 13. Juni 2004, wurden der geglückte Weltrekordversuch und das 100jährige Jubiläum des Bauernbundes mit dem "Harpfenfest" am Haidenberger Feld gebührend gefeiert.
Die Feier begann traditionell mit der von Pfarrer Toni Mitterdorfer zelebrierten Messe unter der alten Doppel-Harpfe. Im Anschluss fand ein Festakt statt, dessen Höhepunkt die Ansprache des Tiroler Bauernbund-Obmannes Landtagsvizepräsident Anton Steixner bildete. Ausgeklungen ist die Veranstaltung schließlich mit einem gemütlichen Beisammensein unter der Harpfe, das von der "Nußdorfer Tanzlmusik" musikalisch umrahmt wurde und bei dem Köstlichkeiten aus der heimischen Bauernküche angeboten wurden.



Pfarrer Toni Mitterdorfer zelebrierte die Hl. Messe



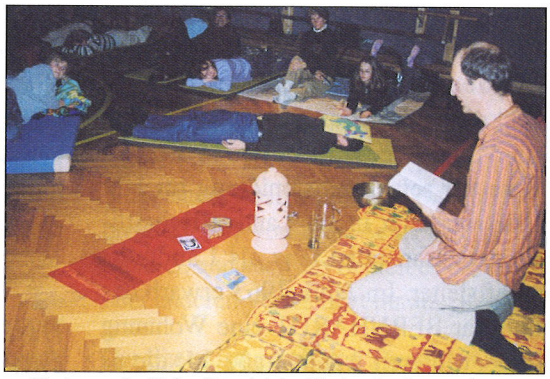
v.l.n.r.: Ortsleiterin Christina Ortner, Jungbauernobmann Philipp Jans, Jungbauern-Landesobmann Alexander Woertz, Bezirksbäuerin Anna Frank, Landesleiter-Stellv. Margit Steiner, Bauernbundobmann Anton Steixner, Nina Pfurner, Bezirksbauernbundobmann-Stellv. Konrad Kreuzer, Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Ortsbauernobmann Roman Kollnig

Ortsbäuerinnen

Vortrag "Die fünf Tibeter" am 9. Jänner im Mehrzwecksaal Nußdorf mit Heinz Istenich

Es war ein gut besuchter Abend, der einem deutlich machte, wie viele Menschen eigentlich etwas suchen, das ihnen gut tut. Der Abend vermittelte die Erfahrung, wie Vieles im Leben zusammenwachsen kann: Christentum und östliche Weisheit, Körperbewusstsein und Spiritualität
Trotz der vielen Besucher ist es dem Referenten Heinz Istenich mit Hilfe von Musik, Kerzenlicht und den gezeigten Übungen gelungen, eine passende Stimmung zu erzeugen. Durch seine ruhige, überzeugende und unkomplizierte Art konnte Heinz Istenich bei so Manchem anfängliche Skepsis zerstreuen und man ging mit dem Vorsatz nach Hause, sich vor Beginn der gelernten Übungen genügend Zeit zum Entspannen und Durchatmen zu nehmen.

Auch heuer wurde der alljährliche "**Dorfgungl**" trotz der Terminverschiebung wieder ein gut besuchter und gelungener Abend. Der Gungl lief heuer unter dem Motto "Die Hexen". Nach dem gemeinsamen Abendessen begann anschließend der "Dorfgungl" mit musikalischer Unterhaltung durch die "Lublasser". Als Mitternachtseinlage gab es natürlich eine Hexensuppe "Suppe nach Wahl" mit interessanten Zutaten.
Als kleines "Dankeschön" für die Helferinnen und Helfer wurde von der Ortsbäuerin Helene Zeiner beim "Badwirt" ein Abendessen organisiert.



Vortragender Heinz Istenich im Kreise der Interessierten



Mitternachtseinlage Hexensuppe "Suppe nach Wahl"

Die Bäuerinnenlehrfahrt ging heuer zunächst nach Mallnitz, wo man "BIOS – die Erlebniswelt Mallnitz" mit einer Führung durch die Landesausstellung 2004 besuchte. Bei herrlichem Frühlingswetter fuhr man über die Nockbergstraße und anschließend wieder über das Drautal retour nach Osttirol. 18 Bäuerinnen konnten einen erlebnisreichen und schönen Tag erleben.

Vier Goldene Hochzeiten in Nußdorf-Debant

Vier Ehepaare aus unserer Marktgemeinde feierten in den letzen Monaten das Fest der Goldenen Hochzeit. Zu diesem Anlass wurden die Jubilare von der Marktgemeinde zu einem Mittagessen eingeladen, bei dem Bürgermeister und Bezirkshauptmann die offiziellen Glückwünsche von Gemeinde und Land überbrachten.



Die Ehepaare Bernhardt und Oberegger mit Alt-Bgm. Reg.Rat Josef Altenweisl und Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll

Das Ehepaar **Anton** und **Anna BERNHARDT** gab sich am 16. November 1953 in Nußdorf das Ja-Wort.

Anton BERNHARDT wurde am 12.08.1923 in Heiligenblut geboren. Er besuchte die Volksschule in Apriach, wuchs auf dem Bauernhof seiner Zieheltern auf und arbeitete dort bis zur Einberufung zur Deutschen Wehrmacht im Jahre 1942.

Bis Kriegsende war er an verschiedenen Kriegsschauplätzen in Russland, am Balkan und in Italien eingesetzt und erlebte das Ende des Krieges in einem Lazarett in Meran. Im Oktober 1945 kehrte er nach Heiligenblut zurück.

1947 kam Anton BERNHARDT nach Nußdorf und arbeitete bei Familie Lackner am Bergbauernhof vlg. Partölle am Mitterberg. Die letzten 15 Berufsjahre vor seiner Pensionierung im Jahr 1983 wirkte er in der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Lienz als Landwirtschaftsleiter. Im Jahre 1963 erwarb das Ehepaar BERNHARDT eine Wohnung in der Unteren Aguntstraße 24, die es bis heute bewohnt.

Seit 1963 ist Anton BERNHARDT Mitglied unserer Schützenkompanie. Dort übte er 35 Jahre die Funktion des Fähnrichs aus und wurde 2001 zum Ehrenfähnrich ernannt.

Anna Bernhard, geb. Granegger, wurde am 20.02.1924 in Heiligenblut geboren. Nach der Pflichtschule arbeitete sie bis zur Heirat am elterlichen Hof mit.

Aus der Ehe stammt Sohn Josef, geb. 1963. Er ist gelernter Tischler und als Obmann unseres Krippenbauvereines aktiv in der Gemeinde tätig. Mit ihren zwei Enkelkindern hat das Ehepaar BERNHARDT große Freude.

Die Goldene Hochzeit wurde am 15. November 2003 in der Heiliggeist-Kirche Debant mit Pfarrer Toni MITTERDORFER gefeiert. Mit dabei war auch eine Fahnenabordnung der Schützenkompanie. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein im Gasthof "Marinelli" in Dölsach, zu dem der engste Verwandtenkreis eingeladen war.

Das Ehepaar **Rudolf** und **Cäcilia OBEREGGER**, vlg. Rainitzer, wurde am 25. November 1953 in der Pfarrkirche Nußdorf getraut.

Rudolf OBEREGGER (geb. 31.07.1927) ist gebürtiger Nußdorfer. Er besuchte die Volksschule Nußdorf und arbeitete anschließend am elterlichen Hof. 1945 wurde er zum Reichsarbeitsdienst einberufen, aus dem er mit Kriegsende zurückkehrte.
1964 übernahm er den Rainitzerhof von seinem Vater.

Herr OBEREGGER ist seit dem zweiten Weltkrieg Mitglied unserer Freiwilligen Feuerwehr und wurde 1993 für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Ebenso war er nach der Neugründung 25 Jahre Mitglied bei der Schützenkompanie Nußdorf-Debant.

Cäcilia OBEREGGER, geb. Trojer, stammt aus Görtschach und wurde am 04.03.1927 geboren. Sie wuchs am elterlichen Hof auf, wo sie bis zur Verehelichung arbeitete.

Frau Oberegger schenkte sechs Kindern das Leben. Das älteste Kind starb bei der Geburt. Rudolf arbeitet seit 20 Jahren bei der Firma WITO, Ida ist Wirtin in Jungbrunn, Regina und Martina sind in Nußdorf-Debant verheiratet, Sohn Stefan hat den elterlichen Hof übernommen und arbeitet im Nebenerwerb bei der Fa. Interspar.

Derzeit freut sich das Ehepaar OBEREGGER über sieben Enkelkinder.

Das 50. Hochzeitsjubiläum wurde in der Lienzer Klosterkirche feierlich begangen und anschließend im "Wirtschaftspark" mit einem geselligen Beisammensein im Kreis der Familie gefeiert.

Am 26. Dezember 1953 gab sich das Ehepaar **Olga** und **Gottfried Meier** in Predappio, Provinz Forli (Italien), das Ja-Wort.

Gottfried Meier wurde am 7. Oktober 1925 in Amlach geboren. Er besuchte die Volksschule in Nußdorf und arbeitete im Anschluss in einer Barackenbaufirma.

Im Oktober 1943 wurde er zum Militär einberufen. Nach dem Fronteinsatz in Italien, Verwundung und Gefangenschaft kehrte Gottfried Meier im Oktober 1945 in die Heimat zurück, wo er im Konstruktionsbüro der Fa. Ortner Arbeit fand.
1956 wechselte Gottfried Meier ins Architekturbüro Hans Buchrainer, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1987 arbeitete. Von 1981-1986 unterrichtete er zusätzlich an der Berufsschule Lienz als Vertragslehrer für Bauzeichnen.

Zwei Perioden lang war Gottfried Meier Mitglied des Gemeinderates unserer Marktgemeinde. Er war 10 Jahre Pfarrgemeinderat und hat u.a. das Turmkreuz in Debant und den Pfarrhof in Ostarije geplant und entworfen. Herr Meier ist zudem Gründungsmitglied des 1992 gegründeten Obst- und Gartenbauvereines, in dem er als Obmann-Stellvertreter wirkt.

Olga Meier, geborene Magani, ist am 18.02.1934 in Santa Sofia in Italien geboren. Sie besuchte die Volksschule in Predappio und arbeitete bis zu ihrer Heirat in verschiedenen Haushalten.

1966 schenkte sie Sohn Florian das Leben. Florian arbeitet im Architekturbüro Steinklammer als Bauingenieur und ist stellvertretender Kommandant unserer Feuerwehr.

1965 erwarb das Ehepaar Meier ein Baugrundstück in Debant, wo es 1978 ihr Eigenheim bezog.

Das Jubiläum wurde vom "Goldenen Hochzeitspaar" im engsten Familienkreis in der Aßlinger "Walterstube" gefeiert.



Die Ehepaare Meier und Achhorner mit Alt-Bgm. Reg.Rat Josef Altenweisl und Bezirkshauptmann HR Dr. Paul Wöll

Siegfried und **Erna Achhorner** wurden am 30.01.1954 in Baden bei Zürich getraut.

Siegfried Achhorner ist am 15.04.1931 in Lähn, Bezirk Reutte, geboren. Er besuchte nach der Volksschule das Realgymnasium in Kufstein und anschließend die Bundesgewerbeschule, Fachrichtung Elektrotechnik, in Innsbruck.

Seine ersten Arbeitsplätze waren leitende Stellen im Plansee-Kraftwerk, im Konstruktionsbüro der Simmeringwerke in Kufstein und im Hochfrequenz-Umspannwerk des Brown-Boveri-Elektrokonzerns im Schweizer Baden. 1955 wechselte Siegfried Achhorner zur TIWAG und wurde bereits im Jahre 1958 mit der Leitung der Werksgruppe Debantkraftwerke-Umspannwerk Stribach betraut.

Siegfried Achhorner stand immer im öffentlichen Leben:
44 Jahre lang war er aktiv bei der Eisenbahner Stadtkapelle Lienz tätig und stand ihr 10 Jahre als Obmann vor. Für seinen unermüdlichen Einsatz in der Volkstumspflege wurde er vom Verband geehrt.

Von 1962-1974 gehörte Herr Achhorner dem Gemeinderat unserer Marktgemeinde an. In dieser Zeit war er Mitglied des Überprüfungsausschusses, Obmann-Stellvertreter im Sanitätssprengel und von 1970-1974 Vizebürgermeister. Zusätzlich setzte er sich bereits zur damaligen Zeit vehement gegen Umweltsünden, besonders im Bereich der Mülldeponien, ein.

Für sein vielfältiges Wirken in der Öffentlichkeit wurde Siegfried Achhorner 1969 die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen.

1992 trat der Jubilar in den Ruhestand, ist aber immer noch sportlich sehr aktiv. Er ist viel mit dem Motorrad unterwegs, liebt Bergwanderungen und auch das Filmen macht ihm Freude.

Erna Achhorner, gebürtige Moritz, ist am 01.03.1928 in Kufstein geboren. Sie arbeitete nach ihrer Schulausbildung bis zur Verehelichung in verschiedenen Betrieben im In- und Ausland. Frau Achhorner ist im sozialen Bereich seit 11 Jahren besonders aktiv. Damals hat sie im Altenheim Lienz die sogenannte "Rollstuhlbetreuung" eingeführt.

Das wöchentliche Frauenturnen im Pfarrsaal Debant, angeregt von Pfarrer Kleinhans, leitet sie seit 28 Jahren. Zudem ist sie seit 1987 Mitglied der kirchlichen Singgemeinschaft der Pfarre Debant. Das große Hobby von Frau Achhorner ist die Malerei, und auch das Schreiben des einen oder anderen Verses liegt ihr am Herzen.

Der Ehe entstammen drei Töchter und zwei Söhne, die alle beruflich erfolgreich tätig sind. Mit ihren 12 Enkel- und zwei Urenkelkindern hat das Ehepaar viel Freude.

Seit 1958 wohnt Familie Achhorner in Debant. Das Eigenheim in der Professor Miltner-Straße wurde 1974 bezogen.

Die Goldene Hochzeit wurde in der Heilig-Geist-Kirche Debant mit Pfarrer Toni Mitterdorfer gefeiert. Anschließend gab es ein großes Familienfest im Gasthof "Marinelli" in Dölsach.


XCLUB
Da ist was los.
158
160
XCLUB
VORTEILE
Raiffeisen Club
MITGLIEDSCHAFT
Jugendkonto
GRATIS
ab 14 Jahren
Jugendkonto
jetzt eröffnen!
in der Raiffeisenkasse Lienzer Talboden
Nußdorf-Debant
www.rk-lienzertalboden.at
161

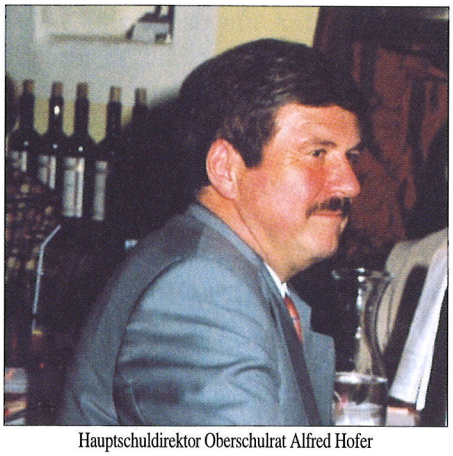
Sponsion

Thomas Kollnig, geb. am 2. Juni 1981, schloss am 9. Juni 2004 sein Studium für Export-orientiertes Management an der FH Krems mit "ausgezeichnetem Erfolg" ab.
Thomas wurde als ältestes von drei Kindern der Familie Kollnig geboren. Sein Vater Josef ist Unternehmer und Mutter Marianne Hausfrau. Seine Schwester Sarah hat die HAK abgeschlossen und beginnt im Herbst ihr Studium für Energie- und Umweltmanagement an der FH Pinkafeld. Theresa besucht die Hauptschule in Debant.



Mag. (FH) Thomas Kollnig

Nach der Volksschule in Nußdorf und der Hauptschule in Debant hat Thomas die Handelsakademie in Lienz besucht. Während seines Studiums hat der junge Akademiker ein Praktikum in der Schweiz absolviert. Außerdem studierte er ein Semester in Moskau und in den darauffolgenden sechs Monaten hat er sein zweites Praktikum bei einem deutschen Unternehmen in Moskau verbracht.

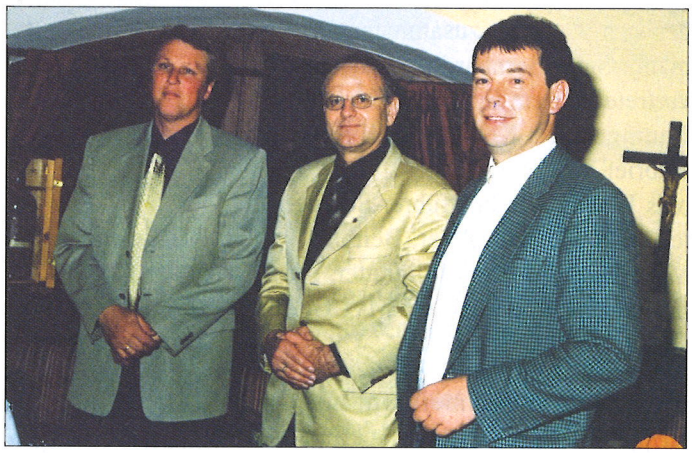


Hauptschuldirektor Oberschulrat Alfred Hofer

Bgm. Andreas Pfurner Obmann des Hauptschulverbandes

Bürgermeister Andreas Pfurner ist neuer Obmann des Hauptschulverbandes

Dem Hauptschulverband Nußdorf-Debant gehören die Gemeinden Dölsach, Iselsberg-Stronach, Lavant, Nikolsdorf und Nußdorf-Debant an. In der Verbandsversammlung vom 27. April 2004 wurde Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner einstimmig zum neuen Obmann des Hauptschulverbandes gewählt.
Er folgt in dieser Funktion Alt-Bürgermeister Reg.Rat Josef Altenweisl nach, der aus der Verbandsversammlung ausgeschieden ist.



Bgm. Josef Mair von Dölsach, Alt-Bgm. Reg. Rat Josef Altenweisl und Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner

Gemeindearbeiter Josef Lerchbaumer im Ruhestand

Nach 23 Dienstjahren bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant ist Bauhofmitarbeiter Josef Lerchbaumer am 31.03.2004 in den Ruhestand getreten.

Die offizielle Verabschiedung durch Bürgermeister und Kollegenschaft fand am 29. April im Gasthof "Mühle" in Debant statt. Als Abschiedsgeschenk von Gemeinde und Arbeitskollegen wurde dem Sepp ein Kurgutschein überreicht. Zusätzlich erhielt er eine "Pensionszeitung", in der allerlei Anekdoten aus seinem bewegten Bauhofleben nachzulesen sind.



Der Gemeindekurier wünscht alles Gute und viele gesunde Pensionsjahre !

HD Alfred Hofer wurde Oberschulrat

Mit Entschließung des Bundespräsidenten vom 02.01.2004 wurde dem Direktor unserer Hauptschule, Herrn Alfred Hofer, der Berufstitel "Oberschulrat" verliehen.

Die Marktgemeinde gratuliert dazu herzlich.

Neues vom Krippenverein Nußdorf-Debant

Der Krippenverein Nußdorf-Debant feiert im heurigen Jahr sein 10jähriges Bestandsjubiläum.

Den Auftakt der Aktivitäten bildete zu Beginn des Jahres die schon traditionelle Jahreshauptversammlung, bei der auch ein neuer Vorstand bestellt wurde, der sich wie folgt zusammensetzt: Obmann: Sepp Bernhardt, Obmann-Stellvertreter: Franz Eder, Kassier: Johann Baumgartner, Kassier-Stellvertreter: Gabriel Villgratter, Schriftführer: Andreas Blassnig, Schriftführer-Stellvertreter: Karl Mutschlechner, Beiräte: Sepp Micheler und Johann Villgratter, Kassaprüfer: Franz Theurl und Max Gaisbacher.

Im Jänner fand gemeinsam mit dem Krippenverein Lienz ein Ausflug zum "Krippele schaug'n" nach Ranggen/Nordtirol statt.
Aufgrund der großen Nachfrage wurde auch im heurigen Frühjahr ein Krippenbaukurs mit 8 Teilnehmern abgehalten. Ende März fand ein Palmenbastelkurs statt - unter der Anleitung von Frau Martina Plankensteiner fertigten 14 Vereinsmitglieder Palmen für ihre Krippen an.


Die »Krippeleschauer« in Ranggen

Die Bezirkswallfahrt der Krippenfreunde wurde in diesem Jahr am 23. Mai vom Krippenverein Hochpustertal organisiert und führte von Abfaltersbach hinauf nach Asch, wo in der Maria-Himmelfahrtskirche ein Wallfahrergottesdienst stattfand. Musikalisch umrahmt wurde diese Messfeier vom Chor "Belcanto" aus Abfaltersbach. Am 4. Juni lud der Krippenverein alle Vereinsmitglieder und Interessierten zum "Krippelehoangart" in das Vereinslokal ein.

Im Herbst werden ebenfalls noch zwei Krippenbaukurse sowie ein Sternschnitz- und Vergolderkurs abgehalten. Alle angefertigten Krippen und noch einige Überraschungen werden im Zuge der Jubiläumskrippenausstellung am 11. und 12. Dezember d. J. im Kultursaal Debant zu bewundern sein.

OSTA **Osttiroler Asphalt** OSTA

Hoch- und Tiefbauunternehmung

Ges.m.b.H.

Büro: 9900 Oberlienz 61/1, Telefon 0 48 52 - 64 4 46
Werk: Lavant, Schmidlgrube, Telefon 0 48 52 - 61 0 44

Ausführung:

- Sämtliche Erd- und Straßenbauarbeiten
- Asphalt- und Belagsarbeiten
- Kanalisierungsarbeiten und Kläranlagen
- Brückenbauten einschließlich Planung
- Industriebauten
- Hochbau
- Wasserkraftanlagen
- Sportstättenbau
- Lieferung von umweltfreundlich erzeugtem Asphaltmischgut

Musicalaufführung der 3b Musik-Integrationsklasse

Volksschule Debant
Nach einem halben Jahr Vorbereitungszeit, in der zweimal pro Woche außerhalb der Schulzeit geprobt wurde, konnte am 27.5.2004 und am 28.5.2004 das Musical "Canto und das Geheimnis des Tritonus" im Kultursaal Debant aufgeführt werden.

Unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin Sabine Frotschnig spielten sich die Kinder in die Herzen des Publikums. Alle 21 Schüler konnten in ihren Rollen überzeugen. Das Publikum Kinder wie auch Erwachsene war vom sängerischen, schauspielerischen und tänzerischen Können der Darsteller begeistert.
Unterstützt wurden die Kinder von einer Live-Band mit Ulrich Hopfgartner (Keyboard), Gabriel Forcher (Gitarre), Thomas Pedarnig (Oboe), Jakob Veider (Saxophon).
In die Rollen von Fee, Mönchen und Zauberer schlüpften Christina Assmayer von der Hauptschule Nußdorf-Debant, VOL Thomas Haidenberger und VL Edwin Frotschnig.
Als Erzähler wirkte VL Robert Obererlacher mit. Im Backgroundchor halfen neben Otto Kreuzer und Lothar Mair auch VL Andrea Ragger und VL Ursula Hopfgartner, die auch für die Choreographie verantwortlich zeichnete, mit. Kulissen, Requisiten und Kostüme wurden von den Eltern entworfen und in vielen Abendstunden wurde gezimmert, gemalt und gebastelt.
Aufgrund dieser vielen helfenden Hände und der wunderbaren Zusammenarbeit zwischen Klassenlehrer, Eltern, Lehrerkollegen und Kindern konnte dieses Musical zu so einem großartigen Erfolg werden.



Mitwirkende und Betreuer nach der erfolgreichen Aufführung im Kultursaal

Ein besonderer Dank gilt auch den zahlreichen Sponsoren, die uns finanziell und materiell unterstützt haben. Vor allem durch die Großzügigkeit der Gemeinde konnte dieses Musical von Günther Egger (Firma Sound Service) mit den nötigen technischen Geräten ausgerüstet werden. Nur so konnten die Stimmen der Kinder richtig zur Geltung kommen und die Soundeffekte überraschten das Publikum.

Hoffentlich bleibt dieses Projekt allen Mitwirkenden noch lange in guter Erinnerung.

Zwei Debanter Volksschüler erreichten Spitzenplätze

Zwei Debanter Volksschüler erreichten Spitzenplätze beim Wettbewerb "Känguru der Mathematik".

Es handelt sich hier um einen Mathematikwettbewerb für alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule (3. Schulstufe) bis hinauf zur Matura.

Der Wettbewerb wird in Form eines Multiple Choice Tests mit Aufgaben zum Knobeln, Rechnen und Schätzen durchgeführt. Die Aufgaben werden von einem internationalen Mathematiker-Team erstellt.

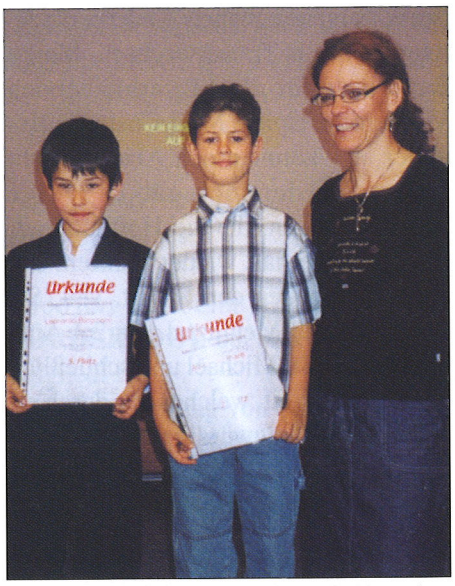
Die Idee für den Wettbewerb "Känguru der Mathematik" stammt ursprünglich aus Australien. Mittlerweile wird der Test weltweit in 30 Staaten durchgeführt. Die Aufgaben sind in allen teilnehmenden Ländern im Wesentlichen gleich. Der Test wird von allen Teilnehmern am selben Tag bearbeitet. Unter den ca. drei Millionen Teilnehmern werden jeweils die nationalen Sieger ermittelt.

In Tirol nahmen heuer mehr als 8000 SchülerInnen an diesem Mathematikwettbewerb teil. Drei Osttiroler Volksschüler und fünf Gymnasiasten erreichten Spitzenplätze.

Unter den acht Osttiroler Mathematik-Genies waren auch zwei Debanter Volksschüler, die am 28. April 2004 zusammen mit ihrer Lehrerin Frau Andrea Gander in Innsbruck zu einer feierlichen Siegerehrung eingeladen wurden.

In der jüngsten Gruppe "Ecolier- 3. Schulstufe" gelang es den beiden Schülern der 3a-Klasse Spitzenergebnisse zu "errechnen"! Alexander Prantl erzielte tirolweit den ausgezeichneten 2. Platz. Leonardo Bergmann erreichte Platz 5.

Wir gratulieren den kleinen Debanter Mathematik-Genies zu diesen ausgezeichneten Leistungen.



v.l.n.r. Leonardo Bergmann (5. Platz), Alexander Prantl (2. Platz) und VS-Lehrerin Andrea Gander

Sport

FC Wirtschaftsring Nußdorf-Debant

Kampfmannschaft und Team 1b:
Betreuer Marko BAJIC

Es sollte uns nicht gegönnt werden – das 10. Jahr in der Kärntner Liga - denn mit der kommenden Spielsaison hätte der heimische Fußball das 10-Jahresjubiläum in Kärntens höchster Amateur-Spielklasse feiern können. Es war 1995, damals gelang pünktlich zur Markterhebung unserer Gemeinde der Aufstieg in die Kärntnerliga. Am 12.06.2004 endete mit der 1:3 Niederlage gegen den SC Landskron dieser größte Erfolg der Vereinsgeschichte.

Im Vorjahr gelang es noch, einen ebenso wie in diesem Spieljahr verkorksten Herbstdurchgang durch eine sensationelle Frühjahrssaison wett zu machen. In den diesjährigen Frühjahrs-Rückrunden war man jedoch zu inkonsequent und vergab speziell in Heimspielen gegen unmittelbare "Konkurrenten" im Abstiegskampf die Chance, sich deutlich aus der Abstiegszone zu entfernen: nur ein 1:1 gegen Wolfsberg, Niederlagen gegen Fellach (0:1) und die bereits erwähnte 1:3 Niederlage im letzten Spiel gegen Landskron, bei dem man noch mit einem Sieg aus eigener Kraft den Klassenerhalt hätte schaffen können.

Auch die vom Vorstand in der Winterpause vorgenommenen Kaderveränderungen und ein Trainerwechsel - Marko Bajic löste für die 11 verbleibenden Meisterschaftspiele Miki Cosic als Betreuer ab - konnten den Abstieg nicht abwenden; dennoch gab es einige Überraschungen, die die Hoffnung auf den Klassenerhalt wieder nährten: 2:1 Heimsiege gegen den SV St. Veit, SC Magdalen und Metnitztal, ein 2:1 Auswärtssieg in St. Michael und schließlich ein 3:3 in St. Veit, welches nur durch einen mehr als fragwürdigen Elfmeter in letzter Sekunde nicht mit einem 2:3 Sieg für unser Team endete.

Aber schlussendlich war dies alles zu wenig und man musste sich nach 30 Runden der Spielsaison 2003/04 mit 6

www.fcwr.com

Siegen, 6 Unentschieden und 18 Niederlagen sowie einem Negativ-Torverhältnis von 28:58 in die Unterliga West verabschieden.
Im Augenblick natürlich eine bittere Erkenntnis, jedoch heißt es mit dieser Tatsache zu leben und positiv in die sportliche Zukunft zu blicken. Der Vorstand schmiedet bereits an einer schlagkräftigen FC WR Truppe, die in der Unterliga vorne mitspielen und ein gewichtiges Wort um den Meistertitel mitreden soll. Als **Trainer** konnte mittlerweile **Manfred Niederwieser** verpflichtet werden.

Unsere Fans erwarten neue und interessante Gegner in dieser neuen Spielklasse, u.a. gibt es die Derbys gegen Matrei, Lienz, Steinfeld und Oberdrauburg.

Team U 19 + 4:
Betreuer Marco Bajic bzw.
Manfred Niederwieser

Es dauerte bis zur 23. Spielrunde der Saison 2003/04, bis unsere Begleitmannschaft zum I.-Team mit einem 1:1 in Lendorf den ersten Tabellenpunkt erkämpfte. Das war allerdings der Auftakt zu weiteren Erfolgen, sodass dem bis zu diesem Zeitpunkt dürftigem Meisterschaftsverlauf ein doch versöhnliches Finale aufgesetzt werden konnte, wenngleich man den 12. und letzten Tabellenplatz nicht mehr loswerden konnte. Mit gleich 3 Siegen unter dem Traineramt von Manfred Niederwieser, der nach engagierter Vorarbeit von Marco Bajic die U19 in den letzten Partien betreute, konnte die Meisterschaft mit 10 Punkten abgeschlossen werden.
Statistik:
20 Spiele, 3 Siege, 1 Remis, 16 Niederlagen; Torverhältnis: 23: 61

Nach 9 (!) Jahren Kärntner Liga, danken wir jenen Teilen unseres "Vereinsuhrwerkes", ohne die dieser größte sportliche Erfolg in der Clubgeschichte nicht möglich gewesen wäre:
Dem alten und neue Gemeinderat, Bgm. Ing. Andreas Pfurner, Alt-Bgm. Reg.Rat Josef Altenweisl, unseren WR- und Vip-Clubmitgliedern, den Sponsoren und privaten Gönnern, den Zusehern, Fans, Vereinsmitgliedern, Spielern alt & jung, Betreuern und vor allem unseren freiwilligen Helfern.

FC WR ND Nachwuchsbericht
Nachwuchsleiter Hans SCHMUCK

Nunmehr ist auch schon die diesjährige Spielsaison beendet. Wir haben mit 6 Mannschaften, das sind ungefähr 90 Kinder, an den einzelnen Bewerben teilgenommen und sind in den verschiedenen Altersgruppen von sechs bis 19 Jahren vertreten. Dabei gab es absolut unterschiedliche Leistungen.



Die U 12 des FC WR ND mit Trainer Milan Simic und Sponsor Frisör Pepi Aichner

Unsere Mannschaften mit den Betreuern und den Endplatzierungen:
U 8: STEVIC Dragoslav
nur Turnierform (1 Punkt erzielt!!)
U 10/I: MASCHER Mario 8. Platz
(22 Punkte und 78 Tore erzielt)
U 10/II: INFELD Christian 9. Platz
(12 Punkte und 48 Tore erzielt)
U 12: SIMIC Milan 3. Platz
(45 Punkte und 145 Tore erzielt)
U 14: HUBER Robert 8. Platz
Mittl. PlayOff (2 Punkte,10 Tore erzielt)
U 19+4: BAJIC Marko und
NIEDERWIESER Manfred 11. Platz
(10 Punkte und 23 Tore erzielt)

In unserer **U 8** mit dem neuen **Trainer Dragoslav Stevic ("Scheki")** haben zum großteils Kids mitgespielt, die allesamt ein Jahr jünger sind als die der anderen teilnehmenden Spieler. Dementsprechend waren auch die Erfolge zu Beginn. Aber beim letzten Turnier in Sillian haben sie doch ihren ersten Punkt erreicht und sie werden im Herbst sicherlich wesentlich besser spielen, da sehr fleißig trainiert wird. Als Abschluss haben sie noch im Schwimmbad an einem "Streetsoccer"-Turnier teilgenommen, das sie gewonnen haben.
Es ist beabsichtigt, in der nächsten Saison bei den Turnieren mit zwei Teams teilzunehmen, da doch relativ viele Kinder dabei sind und bei einer Mannschaft viel weniger zum Einsatz kommen werden.
Als kleinen Dank an die Eltern und Kinder hat der Verein noch zum McDonald`s eingeladen, dabei haben wir noch ein bischen gemütlich zusammensitzen und "tratschn" können.

In der zweiten Altersgruppe der **U10** haben wir in dieser Saison mit **2 Teams** teilgenommen. Leider waren beide Mannschaften nur sehr knapp besetzt und es gab immer wieder Probleme mit der Spieleranzahl bei den Spielen. Zudem haben wir im Frühjahr einen Trainerwechsel vollziehen müssen und Gott sei Dank hat **Infeld Christian** diese II-er Mannschaft übernommen. In den letzten Monaten kamen einige neue Spieler dazu und nun sind schon 20 Spieler dabei, wobei einzelne leider nicht immer bei den Spielen anwesend waren. Die I. Mannschaft wird weiterhin von **Mario Mascher** betreut und hat immerhin 22 Punkte erreicht.
Im Herbst werden wir aber wieder mit einer U 10-Mannschaft in die Meisterschaft gehen und ich hoffe, dass damit auch diese Probleme gelöst sind.
Nach einem Vergleichskampf der beiden U 10 wurden die Kinder zu einer kleinen Grillerei mit den Eltern bei der Familie Bergerweiss eingeladen. Dafür recht herzlichen Dank.

Besonders erfolgreich war unsere **U 12** mit **Trainer Milan Simic**, die den ausgezeichneten 3. Platz belegte. Im Herbst ist geplant, wieder mit einer U 12 in die Meisterschaft gehen.
Aber auch gegen die Eltern haben sich die Spieler durchgesetzt und nach einem äußerst spannenden Spiel natürlich verdient gewonnen und sich danach beim Grillen wieder stärken können.
Aufgrund der Initiative des Trainers werden die Kicker aus seiner Mannschaft im August zu einem Trainingslager nach Trient fahren. Hut ab vor dem Trainer und ich wünsche schon jetzt allen Kindern eine schöne Ferienwoche. Der Verein wird sicherlich auch etwas dazu beisteuern!

Im Herbst ist unserem **U 14-Trainer Bobby HUBER** noch ein großer und ausgeglichener Kader zur Verfügung gestanden und er ist mit seinem Team in das Mittlere Play Off aufgestiegen. Diese Kinder sind bereits 3 x in der Woche beim Training und haben schon einen größeren Aufwand als andere Mannschaften.
Durch einige Verletzungen bzw. Abgänge im Spielerkader hatte unser Trainer immer wieder Probleme, eine schlagkräftige Truppe zusammenzustellen. Dementsprechend fielen dann leider auch die Ergebnisse aus. Letztendlich reichte es aber nur zum letzten Platz im PlayOff.
Zum Schluss möchte ich noch Nussbaumer Loise (Cafè Kohlplatzl) recht herzlich für die Einladung zum "Rippele"-Essen danken.

Der Trainer wird im Herbst mit dem Großteil seines Teams in die nächste Altersgruppe, nämlich die **U 16, aufsteigen** und in der **Regionalgruppe** spielen.

Unsere **U 19 (+ 4 Ältere)** hat im Frühjahr einen Goalie dazubekommen, damit an Stärke gewonnen und in der Zwischenzeit schon 6 Punkte gewinnen können (nach 0 im Herbst!!!), wurde letztendlich aber doch noch Letzter.
Nach dem Trainerwechsel bei der I. Mannschaft hat **Manfred Niederwieser** (nunmehr Trainer unserer I. Mannschaft!!!) zum **Nachwuchs-Tormanntraining** auch bis Ende der Frühjahrssaison die **Betreuung der U 19** übernommen. Recht herzlichen Dank dafür!!!

Durch unseren neu installierten Nachwuchs-Förderpool ist es uns gelungen, zusätzliches Geld aufzubringen. Diese finanziellen Mittel haben es uns wieder ermöglicht, unseren gesamten Nachwuchs mit neuen Trainingsanzügen auszustatten. Bereits Anfang Juli werden diese von den Trainern an die Kinder ausgegeben, wobei lediglich ein kleiner Selbstkostenbeitrag von 15,-- zu bezahlen ist.
Bedanken möchte ich mich im Namen der Kinder besonders beim Sponsor Frisör Aichner Pepi, der uns mit seinem finanziellen Beitrag den Ankauf der U12-Trainingsanzüge mit ermöglicht hat.

Im Herbst ist beabsichtigt, alle Kinder mit dem bereits abgegebenen Steckbrief auf unserer neuen Homepage www.fcwr.com abzubilden.

Wir sind natürlich immer bestrebt, den Kindern möglichst gute Voraussetzungen für eine gute fußballerische Ausbildung zu schaffen und glauben, dass in allen Altersgruppen sehr gute Trainer am Werk sind. Aber ich möchte mich auch bei den Eltern bedanken, dass sie ihre Kinder bei der Ausübung des Fußballsports voll unterstützen.

Abschließend nochmals die Super-Aktion unseres Vereines:

Sponsert mit beim **NACHWUCHS-FÖRDERPOOL** oder werdet Vereinsmitglied!
Mit einem Beitrag von 70,-- pro Jahr könnt ihr unsere Nachwuchsarbeit unterstützen. (Bis jetzt haben bereits über 50 Personen an dieser Aktion teilgenommen!)

Der Nachwuchsleiter
Hans SCHMUCK

4. Osttiroler Pago-Cup im Aguntstadion Debant

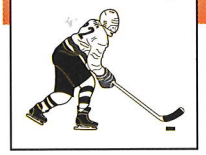
Zu Pfingsten fand der Osttiroler PAGO-Cup bereits zum 4. Mal in Nußdorf-Debant statt. Spitzenteams aus der 1. Liga aus Österreich, Slowenien, Italien, Tschechien und der Schweiz mit dem Jahrgang 1988 haben bei diesem Turnier teilgenommen. Zwei unserer Spieler haben in der Osttirol-Auswahl mitgespielt und erfahren, welche starken Mannschaften hier am Werk waren. Bereits zum zweiten Mal hat der 1. FC SYNOT, eine Fußball-Akademie aus Brünn (Tschechien) das Turnier gewonnen und den besten Spieler und Tormann gestellt, die beide tschechische U17-Nationalspieler sind. Vielleicht gelingt es uns auch einmal, einen Nachwuchsspieler bis in die Bundesliga zu bringen !

Auf diesem Wege möchte ich mich auch wieder bei den Eltern und allen freiwilligen Helfern bedanken, die beim Ausschank bzw. beim Kuchenbacken behilflich und so mitbeteiligt am finanziellen Erfolg waren.



Die Siegerehrung mit Organisator Hans Schmuck

SEKTION Eishockey



Sektionsleiter Hans Schmuck

7. Osttiroler Inline Hockey Turnier

Das schon fast traditionelle Osttiroler Inline-Hockey Turnier im Eisstadion Nußdorf-Debant ist auch heuer wieder einwandfrei über die Bühne gegangen. Ein Ereignis das den Inlinesport in Osttirol hochleben lässt.



Eine rassige Szene vom Inline-Hockey-Turnier in Debant

Auch in diesem Jahr waren wieder Mannschaften aus ganz Osttirol (Blue Panthers, Tristacher Auslese, UEC Sparkasse Lienz, UEC Youngstars) und aus Kärnten (Flying Wheels – eine KAC/VSV Jugendmannschaft, Torpedos Seitenberg) mit dabei.

In der Vorrunde dominierten die Blue Panthers, die mit einigen Nußdorf-Debanter Eishockeyspielern gespickt waren. Sie holten acht Punkte aus fünf Partien. Überraschung des Turniers waren die UEC Lienz Youngstars. Sie belegten nach der Vorrunde Platz 2. In den Vorjahren waren sie meist die Prügelknaben des Turniers. Ein vorletzter Platz war bisher die beste Ausbeute der jungen Lienzer. Sehr enttäuschend verlief der Auftakt des Vorjahressiegers UEC Sparkasse Lienz. Sie nahmen aus den ersten zwei Partien keinen einzigen Punkt mit, konnten sich jedoch nach der Vorrunde noch auf den dritten Platz retten. Eine Augenweide für jeden Hockey-Fan waren die Flying Wheels. Den Spielern aus den Nachwuchsakademien des KAC und VSV gelangen die meisten Tore, jedoch waren sie nach dem Grunddurchgang nur auf Platz 4 zu finden. Die Tristacher Auslese, die im letzten Jahr groß aufgespielt hatte, belegte heuer nur den fünften Rang vor den Turnierneulingen aus Feldkirchen, nämlich den Torpedos Seitenberg.

In der ersten Halbfinalpartie zwischen den Blue Panthers Tristach und den Flying Wheels fanden die schon etwas müde wirkenden Osttiroler kein passendes Rezept, um die Jungspunde aus Klagenfurt und Villach am Finaleinzug zu hindern. In der zweiten Halbfinalpartie kam es zu einem Lienzer Derby, in dem die Youngstars der "ersten" Mannschaft spielerisch nicht Paroli bieten konnten und so hieß das Finale UEC Sparkasse Lienz gegen Flying Wheels. In einem spannenden und packenden Spiel konnte sich der Vorjahressieger gegen die körperlich noch etwas zu schwach wirkenden Kärntner durchsetzen und heißt auch beim 7. Osttiroler Inline-Hockey Turnier der Sieger UEC Sparkasse Lienz, übrigens schon zum 5. Mal.



Organisator Martin Fasching mit Sportreferent Johann Lugger und den Vertretern der Sieger-Teams

Die Organisatoren waren mit dem Turnierverlauf sehr zufrieden und freuen sich schon auf die Neuauflage im Jahr 2005.

FORTUNA NUSSDORF-DEBANT
Manager:
Friedl Schmuck

Nach der Herbstsaison lag die Fortuna an der 12. Stelle. Durch eine glänzende Rückrunde mit zehn Spielen ohne Niederlage (Goalie Hubert Stotter blieb sechs Spiele ohne Gegentor) belegte man den **9. Platz**.

Einige interessante Details lassen sich aus der Statistik herauslesen: Die Fortuna ist nur das 12.-beste Heimteam, aber die **4.-beste Auswärtsmannschaft**, nur das Tabellenschlusslicht Egg schoss weniger Tore als die Fortuna, aber dafür hatte auch **nur Meister Kötschach-Mauthen eine bessere Abwehr als die Fortuna**.

Trainer Markus Hanser wechselte zu SV Dölsach und als **Trainerduo** für die kommende Saison konnten **Winfried Jeller** und **Beppo Pranter** verpflichtet werden.

Durch den Aufstieg von gleich drei Teams in die 1. Klasse dürfte der Kampf um die Meisterschaft ziemlich offen sein. Die Fortuna hofft, an die Frühjahrsform anschließen zu können (**in der Rückrundentabelle lag man an der 5. Stelle**) und möglichst lange vorne mit zu spielen.

Im Kader der Fortuna dürfte sich nur wenig verändern, aber die Transferzeit ist ja noch nicht vorbei.


Die Fortuna Nußdorf-Debant erreichte mit dem 9. Platz ihr bisher bestes Ergebnis

SEKTION Badminton

Sektionsleiter Heinrich Blassnig

Vereinsturniere
Auch in der heurigen Saison veranstaltete die Sektion Badminton Turniere in den Doppelbewerben (Mixeddoppel, bzw. Herren- und Damendoppel).

Durch die geringe Teilnahme beim Damendoppel und den Ausfall der besten Herren-Doppel wurden beide Bewerbe zusammengelegt. 10 Doppelpaare nahmen teil und spielten in 2 Gruppen um den Aufstieg in das Semifinale. Das Spiel um Platz 3 entschieden Blassnig Edi/ Dietrich Christof gegen Huber/ Santner in 2 Sätzen für sich.
Im Finale hatte das Doppel Blassnig Heinrich/ Blassnig Thomas das bessere Ende auf seiner Seite und gewann gegen Jans Peter / Wanker Oliver klar in 2 Sätzen.

Beim Mixed-Doppel nahmen erfreulicherweise 12 Paare teil. Dieses Turnier wurde im Rastermodus ausgetragen und es ergaben sich bereits in den Vorrunden spannende Spiele. Das Endspiel (Blassnig Edi/ Huber Margreth gegen Bergerweis Silvana/ Brunner Alexander) entschieden die Favoriten in 2 Sätzen für sich. Den 3. Platz belegte Kilzer Markus/Grimm Heidi.

Tiroler Meisterschaften
Bei den diesjährigen Tiroler Meisterschaften nahmen 5 Spieler des SV Kastner & Öhler Nußdorf-Debant teil. In der allgemeinen Klasse konnten sich Waltl Hans-Peter und Blassnig Thomas für die KO.-Runde der letzten 12 qualifizieren. Dort trafen beide auf Staatsliga-Spieler des SV Jenbach und hatten in diesen Spielen keine Chance.
Erfreuliches gibt es von Christof Dietrich zu berichten, der in der Klasse Schüler U15 antrat und bei seinem 1. Turnier den


Vorne v.l.n.r.: Bergerweiß Silvana, Blassnig Edi, Grimm Heidi; hinten v.l.n.r.: Kilzer Markus, Brunner Alexander, Blassnig Thomas, Waltl Hans-Peter

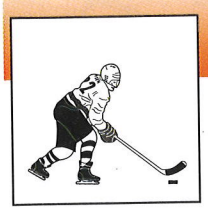
ausgezeichneten 3. Platz bei der Tiroler Meisterschaft erreichte. Das bedeutet die erste Meisterschaftsmedaille für unseren noch jungen Verein.

Abschlussturnier Tiroler Regionalliga
Anfang Mai fand in Innsbruck (Sporthalle Hötting-West) das Abschlussturnier aller Mannschaften der Tiroler Regionalliga statt. Die heimischen Vertreter des SV Kastner&Öhler Nußdorf-Debant belegten in der Liga-Ost den 2. Platz hinter dem BC Kitzbühel. Deshalb spielten sie beim Turnier in IBK gegen die Gleichplatzierten der Liga-West und der Liga-Mitte, den BC Seefeld und der DSG Tirol um die Plätze 4-6. Im ersten Spiel gegen den BC Seefeld konnte unser Badmintonteam mit einer guten Leistung überzeugen und siegte klar mit 6 : 1. Die Punkte für unsere Mannschaft holte man bei den 3 Herreneinzeln, dem Dameneinzel, Mixeddoppel und Herrendoppel. Nur das Damendoppel ging im dritten Satz knapp verloren.

Gestärkt durch den Sieg ging die Mannschaft voll motiviert in das Spiel gegen die DSG Tirol. Auch dieses konnte klar mit 5 : 2 gewonnen werden, wobei dieses Mal die Damen alle 3 Punkte erreichten, ebenso wurde das 1. und das 3. Herreneinzel gewonnen. Mit diesen beiden klaren Siegen erreichte der SV Kastner&Öhler Nußdorf-Debant den ausgezeichneten 4. Platz in der Tiroler Regionalliga , Sieger wurde die Mannschaft des BC Kitzbühel/St. Johann. Dieses Turnier bildete auch den Abschluss der heurigen Saison.

Erstmals besteht heuer im Sommer die Möglichkeit, in der Badmintonhalle Debant während der Öffnungszeiten des Café Finale diese Sportart auszuüben, sowohl für Vereinsspieler als auch Hobbyspieler.

SEKTION Schi



Sektionsleiter Hans-Jörg Lackner

Hervorragende Ergebnisse der Rennkinder in der Saison 2003/04

Durch die ausgezeichnete und konsequente Arbeit des Trainerteams unter Robert Schneider sowie der Einsatzbereitschaft der Kaderläufer und Eltern konnte die abgelaufene Rennsaison sportlich äußerst erfolgreich und vor allem ohne gröbere Verletzungsausfälle abgeschlossen werden.

Perfekte Arbeit dazu leisteten die Servicemänner Kurt Gonner und Robert Huber.

Kurze Erfolgsübersicht:

Bezirksmeister:
SL und SG – **Marian Schreder**
Er verzeichnete überhaupt eine großartige Rennsaison mit Siegen, Stockerlplätzen und Top Ten-Platzierungen bei Tiroler und Kärntner Meisterschaften sowie Landescuprennen in Tirol und Kärnten.

Klassenbezirksmeister:
RTL und SG – **Sandra Schmuck**
SL – **Christoph Unterweger**
SG – **Marco Ortner**

Den **Gesamtsieg** im **Raiffeisen-Osttirolcup** holten sich in der Klasse Jugend I **Sandra Schmuck**, Schüler II **Christoph Unterweger** und Schüler I **Philipp Schlemmer**.

Es gab weiters zahlreiche **ausgezeichnete Platzierungen** in Cup-Rennen und Gesamtwertung **von allen Kaderläufern**.

Gemeindeschitag 2004

Der Gemeindeschitag konnte im Februar bei besten Bedingungen und Voraussetzungen am Zettersfeld abgehalten werden. Der selektiv gesteckte Lauf verlangte den Teilnehmern alles ab. Von 103 gemeldeten Teilnehmern kamen 93 in die Wertung.

Ergebnisliste Gemeindeschitag

Bambini I weiblich
1. Seifert Linda 1.23,43
2. Wolfinger Linda 1.32,34
3. Reiter Rebecca 2.36,30

Bambini I männlich
1. Idl Roman 1.04,99
2. Gall Moritz 1.58,81
3. Eder Lukas 2.33,55

Bambini II weiblich
1. Robnig Anja 46,02
2. Lackner Katharina 47,80
3. Sinn Alina 48,02

Bambini II männlich
1. Gall Felix 44,88
2. Idl Bernhard 50,47
3. Neunhäuserer Martin 51,15

Kinder I weiblich
1. Leibetseder Anna 40,44
2. Plössnig Astrid 46,74
3. Fiechtner Carina 47,64

Kinder I männlich
1. Neunhäuserer Markus 41,23
2. Rainer Simon 41,99
3. Mitterer Florian 46,68

Kinder II weiblich
1. Patschg Lorena 36,08
2. Lackner Julia 37,13
3. Schlemmer Vanessa 42,64

Kinder II männlich
1. Rainer Tobias 41,52
2. Schwaiger Sascha 42,87
3. Pirklbauer Tristan 43,06

Snowboard weiblich
1. Pichler Verena 57,07
2. Idl Stefanie 1.06,12

Snowboard männlich
1. Lackner Niklas 54,12

Schüler I weiblich
1. Steinringer Yvonne 1.31,54

Schüler I männlich
1. Schlemmer Philipp 1.00,25
2. Jeller Dennis 1.03,70
3. Unterweger Daniel 1.04,15

Schüler II weiblich
1. Unger Anna-Katharina 1.03,43

Schüler II männlich
1. Unterweger Christoph 59,55
2. Monitzer Tobias 1.21,45
3. Lackner Sebastian 1.27,37

AK III Damen
1. Gruber Anna 1.13,79

AK III Herren
1. Wallensteiner Vinzenz 1.44,45

AK II Damen
1. Wild Doris 1.44,70

AK II Herren
1. Schneider Robert 1.00,80
2. Sporer Anton 1.03,23
3. Unterweger Wilfried 1.05,21

AK I Damen
1. Lackner Doris 1.04,51
2. Idl-Götsch Susanne 1.12,33
3. Baumgartner Cornelia 1.16,66

AK I Herren
1. Unterweger Alois 1.00,37
2. Stotter Werner 1.00,41
3. Sinn Reinhard 1.01,01

Jugend I weiblich
1. Schmuck Sandra 1.05,86

Jugend I männlich
1. Schreder Marian 57,65
2. Tembl Bernhard 1.46,44

Jugend II männlich
1. Salcher Markus 1.07,62

Herren Allgemein
1. Obergantschnig Günther 1.03,60
2. Wallensteiner Helmut 1.04,57
3. Sailer Mario 1.10,71

Den **Titel der Vereinsmeisterin** bzw. des **Vereinsmeisters** beim Gemeindeschitag holten sich **Anna-Katharina Unger** und **Marian Schreder**. Die weiteren Klassensieger und Platzierungen können der Ergebnisliste entnommen werden.

Der Gemeindeschitag fand am Abend mit der Siegerehrung im Kultursaal Debant seinen Ausklang, wobei die Sektion für das leibliche Wohl sorgte. Erfreulicherweise ging diese Veranstaltung verletzungsfrei über die Bühne.

Die Führung der Sektion Ski der Marktgemeinde Nußdorf-Debant möchte sich auf diesem Wege bei allen Sponsoren, Gönnern und Helfern herzlichst bedanken.



Nachwuchskader mit Betreuern

Bianca Schmuck KM im Super-G

Bianca Schmuck kann bei den Kärntner Meisterschaften im Super-G in Innerkrems ihren Titel erfolgreich verteidigen !

Die Kärntner Meisterschaften im Super-G wurden in Innerkrems ausgetragen. Trotz des relativ leichten Hanges konnte sich Bianca Schmuck gegen ihre höher eingeschätzten Konkurrentinnen klar durchsetzen.

ÖM der Schüler in Hinterstoder vom 4. - 6. März - Bianca Schmuck verfehlt Stockerlplätze nur sehr knapp !

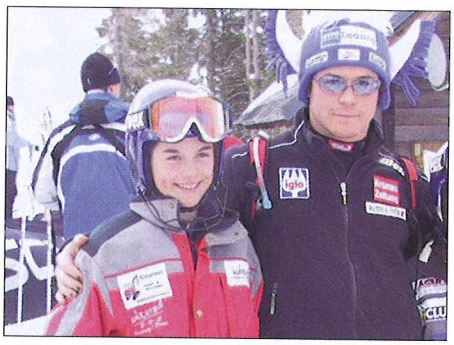
Am ersten Tag fand bei Schneefall der **Super-G** statt. Gerade in ihrer Paradedisziplin konnte sie auf Neuschnee nicht so überzeugen und belegte den **12. Platz**. Am nächsten Tag fand bei herrlichem Wetter der **Riesentorlauf** statt, welchen sie als **16.** beendete. Allerdings waren die Zeitabstände sehr gering und sie lag nur eine Sekunde hinter dem 3. Platz. Am Samstag wurde der Slalom ausgetragen. Im ersten Lauf kam sie im Steilhang zum Liegen, konnte aber noch korrigieren und das nächste Tor regulär passieren. Trotz dieses Missgeschicks lag sie an der **4. Stelle**. Im 2. Durchgang fuhr sie voll auf Angriff, verfehlte einen Stockerlplatz aber um 0,63 sec. Durch diese hervorragende Leistung konnte sie sich in der **Kombination** auf den **4. Platz** verbessern.



Bianca Schmuck (2. von rechts) belegte bei den ÖM in Hinterstoder im Slalom den 4. Platz

Zum Abschluss der Saison erreicht Bianca Schmuck bei den Kärntner Meisterschaften im Riesentorlauf den 3. Platz !

Die Kärntner Meisterschaften im RTL und SL am Nassfeld, die wegen der Neuschneemengen verschoben werden mussten, erfolgten am 3. und 4. April. Nachdem Bianca Schmuck beim Landescup-RTL in Weißbriach zwei Wochen vorher erstmals einen Riesentorlauf gewinnen konnte, ging sie mit großen Hoffnungen in diesen Bewerb. Leider gelang ihr kein fehlerloser Lauf, doch der **3. Platz** war erneut eine Bestätigung ihrer guten Form. Am nächsten Tag lag Bianca nach dem 1. Slalomdurchgang an der 2. Stelle. Den 2. Lauf fuhr sie voll auf Angriff, doch knapp vor dem Ziel touchierte sie eine Stange, worauf sich die Bindung öffnete und sie alle Hoffnungen auf einen Sieg im Schnee begraben musste.
Rückblickend kann Bianca Schmuck, Schülerin der Schi-Hauptschule Feistritz/Dr., jedoch auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurückblicken: Landescupsiege im Slalom (Hochrindl und Heiligenblut), Riesentorlauf (Weißbriach) und Super-G (Innerkrems) sowie weitere 3 Stockerlplätze bei Landescuprennen, nie schlechter als Platz 9 platziert, damit der 3. Gesamtrang in der Landescupwertung bei den Schülerinnen I. Damit wurde sie in den Kärntner Schülerlandeskader aufgenommen.
Bianca möchte sich auf diesem Wege bei ihrem Servicemann Gottfried Sinn, der durch seine perfekte "Schikosmetik" großen Anteil an den Erfolgen hat, sowie allen Sponsoren recht herzlich bedanken.


Bianca Schmuck mit Rainer Schönfelder aufgenommen nach dem RTL in Petzen



Bgm. Stellv. GR. Johann LUGGER

Liebe GemeindebürgerInnen!

Mit den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen im März d.J. hat sich die "politische Landschaft" in unserer Gemeinde wesentlich verändert.
Unsere ÖVP-Gemeinderatsfraktion mit Bürgermeister Reg. Rat Josef Altenweisl an der Spitze hat über zwei Jahrzehnte hindurch die politische Verantwortung in unserer Heimatgemeinde getragen. In dieser Zeit wurde Nußdorf-Debant zu einer aufblühenden, wirtschaftlich starken, umweltfreundlichen, lebens- und liebenswerten Marktgemeinde geführt.
Mit dem Wahlentscheid vom Frühjahr 2004 wurden wir auf Platz 2 verwiesen und als nunmehr zweitstärkster Gemeinderatsfraktion wurde uns die Hauptverantwortung für unsere Gemeinde abgenommen. Bürgermeister Josef Altenweisl hat sein Amt ordnungsgemäß an seinen Nachfolger übergeben. Unsere Gemeinderatsfraktion hat er um eine konstruktive Zusammenarbeit mit den anderen zwei Fraktionen gebeten, zu der es in den Verhandlungen schließlich auch gekommen ist und um die wir uns in sachlicher Arbeit sehr bemühen werden.
Bis auf die zwei erfahrenen Gemeinderäte – Roman Kollnig und Wolfgang Reschenauer - sind die übrigen Gemeinderäte unseres Teams neu. GR Roman Kollnig führt den Ausschuss für Landwirtschaft. Ich wurde vom GR-Club zum ÖVP-Fraktionsführer bestellt und als 2. Bürgermeister-Stellvertreter wurde mir vom Gemeinderat die Leitung des Ausschusses für Sport, Jugend und Bildung übertragen. Neben Wolfgang Reschenauer, der auch in den Gemeindevorstand berufen wurde, sind alle unsere Gemeinderäte (Roman Kollnig, Manuela Schober, Bettina Inmann, Andreas Blaßnig) sowie eine Reihe weiterer Mandatare unserer Liste den politischen Verhältnissen entsprechend in den Ausschüssen und Gremien als stimmberechtigte oder kooptierte Mitglieder tätig.

Es ist mir ein persönliches Anliegen, allen Verantwortlichen in den Bereichen der Bildungs- und Jugendarbeit sowie den Funktionären und vielen Mithelfern in den Sektionen und Zweigvereinen unserer Sportvereine für ihr Engagement und ihre vorbildliche Arbeit zu danken. Die zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten zeigen, wie wertvoll und unentbehrlich ihre Arbeit für das Gemeinschaftsleben in unserer Gemeinde ist.
Besonders die Jugendarbeit, die neben den Vereinen auch in unseren beiden Pfarren geleistet wird, kann man nicht hoch genug schätzen. Es wird eine meiner Hauptaufgaben in der Gemeindepolitik sein, diese Arbeit bestmöglichst zu unterstützen und zu fördern. Besonders durch die Jugendarbeit wird unseren Kindern und Jugendlichen nämlich nicht nur eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht sondern es wird ihnen auch eine Hilfe in ihrer Persönlichkeitsentwicklung geboten und eine Zukunftsperspektive gegeben.

Ich habe in der Zwischenzeit mit dem Großteil der verantwortlichen Funktionäre in den Bereichen Sport, Bildung und Jugend Kontakt aufgenommen und Gespräche geführt und dabei mit Genugtuung erfahren, dass man mit der bisherigen Unterstützung seitens Gemeinde im Wesentlichen sehr zufrieden war. Somit ist für meine Kollegen und mich für unsere Arbeit im Ausschuss für Sport, Jugend und Bildung schon eine gute Basis gelegt, auf der wir weiterbauen können.
Die Unterstützung des Tennisvereins bei der Errichtung eines neuen Clubgebäudes wurde vom Sportausschuss bereits beraten und befürwortet. Die notwendige Renovierung und Adaptierung des Eishockeyplatzes wird im Einvernehmen mit den zuständigen Funktionären auf kommendes Jahr verschoben, da diesbezüglich noch viele Details abzuklären sind.

Im Rahmen eines Sommerforschungsprojektes wird demnächst ein Jugendlicher aus unserer Gemeinde die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen erheben. Diese Untersuchung soll uns im Gemeinderat als Grundlage für die Jugendarbeit in den nächsten Jahren dienen. Das grundsätzliche Motto in der Jugendarbeit erscheint mir nämlich zu sein: "Nicht, was können wir für die Jugend tun, sondern, was können wir mit der Jugend tun?" Ich möchte daher an dieser Stelle besonders die Jugendlichen aufrufen, sich an dieser Studie rege zu beteiligen, denn es geht schließlich um ihre eigenen Anliegen.

Für allfällige Vorschläge, Wünsche aber auch Beschwerden und Kritik stehe ich Ihnen jederzeit zu einem persönlichen Gespräch gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich telefonisch unter 62911, über das Handy: 0676/4202561 oder per Mail unter der Adresse lugger@utanet.at

PS: Als Redakteur des Gemeindekuriers war ich in den letzten Jahren mitverantwortlich für die Gestaltung des Gemeindekuriers Nach meinem Ausscheiden aus dieser Funktion wünsche dem Gemeindekurier und den neuen Verantwortlichen weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Mit lieben Grüßen Ihr Hans Lugger

SEKTION Schach

Sektionsleiter
Dr. Karl-Heinz
Trausnitz

Bei der Meisterschaft der 1. Klasse West des Kärntner Schachverbandes erreichte die Mannschaft von Nußdorf-Debant unter 11 Mannschaften den guten 3. Platz.

Das 17. Debant-Open vom 23. März – 4. Mai 2004 brachte bei 30 Teilnehmern folgendes Ergebnis: 1. Vergeiner Franz, 2. Stotter Hermann, 3. Senfter Karl (siehe Foto).



Das 17. Debant-Open brachte folgendes Ergebnis: 1. Vergeiner Franz, 2. Stotter Hermann, 3. Senfter Karl.

Unsere Kleinsten nahmen an verschiedenen internen Schachturnieren teil, es kam zu 2 "Wettkämpfen" gegen Kötschach-Mauthen, im April gab es einen Vergleichskampf im Gymnasium, beim Leisacher Kurzturnier nahmen 8 Kinder in einer eigenen Gruppe teil (Endstand: 1. Simic Alexander, 2. Hannah Gerold, 3. Niki Pölt).



Unsere beiden erfolgreichen Volksschulmannschaften

Zwei Volksschul-Mannschaften von Nußdorf-Debant (siehe Foto) nahmen Ende April am Finale der Tiroler Schulschachmeisterschaften teil. Von 12 Volksschul-Mannschaften erreichten wir den ausgezeichneten 3. und einen beachtenswerten 7. Rang.

Die Hauptschul-Mannschaft nahm an der Bezirksmeisterschaft im Gymnasium teil (8 Mannschaften) und qualifizierte sich souverän für das Schulschachfinale in Schwaz (siehe Foto). Unter 10 antretenden Mannschaften holte sich unsere Gruppe den 1. Platz und sicherte sich somit die Teilnahme am Bundesfinale Ende Juni in Saalbach-Hinterglemm.



Unsere Hauptschulmannschaft - Teilnehmer am Bundesfinale

SEKTION Frauenturnen

Sektionsleiterin
Debant
Maria Peer

Unsere Sektion besteht nun schon seit 32 Jahren!

Seit 12 Jahren turnen wir jeden Mittwoch unter der Leitung von Frau Inge Stangl.

Derzeit haben wir ca. 40 Mitglieder, wobei einige schon von Beginn an dabei sind. Dies bedeutet, dass viele von uns bereits im "besten Alter" sind und wir für "Nachwuchs" sorgen müssen!

Im Herbst beginnen wir daher mit einer zweiten Gruppe unter der Leitung von Frau Sonja Schulze.

Diese Turnstunde wird jeweils am Montag von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr stattfinden. Der genaue Termin wird im Herbst noch bekanntgegeben.



Frauenturnen in Debant

NUSSDORF-DEBANT
Tennisclub

Obmann
Rudi Stauder

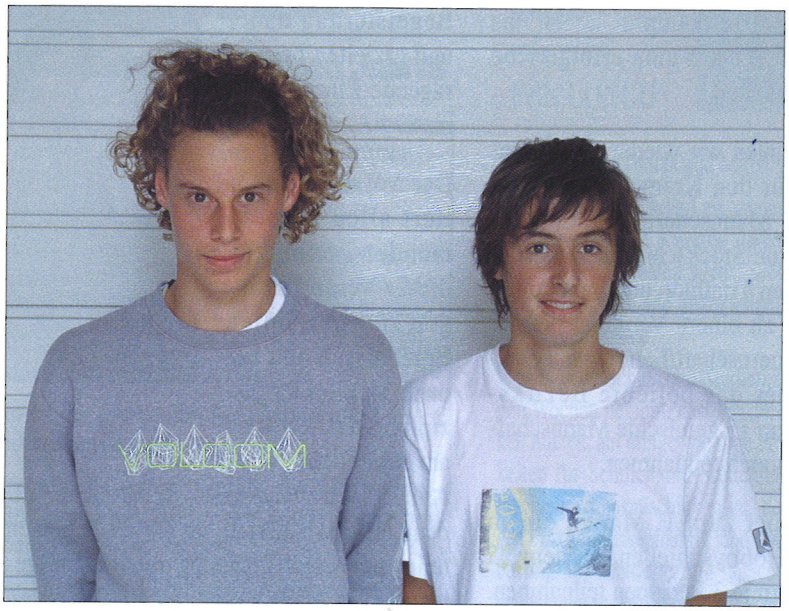
Herren

Die 1.Herrenmannschaft des TC Nußdorf-Debant besteht heuer aus einer gelungenen Mischung von Jung und Alt. Einen großen Anteil am hervorragenden Saisonstart haben vor allem die 16-jährigen Franz Mair und Julian Stolzlechner. Die nötige Erfahrung bringen die drei Routiniers Wohlgemuth Robert, Pfurner Lois und Dellacher Joe mit ins Team. Zur Zeit hält die Mannschaft bei 2 Siegen und einem Unentschieden und teilt sich somit punktegleich mit Tennisclub Friesach 1 und Asvö TC Raiffeisen Feld am See 1 den 1. Tabellenrang.

Im 1. Heimspiel gegen den TC Flattach 1 stand es nach den vier Einzelmatches noch 2:2. Doch die Hausherren behielten die Nerven, entschieden beide Doppel für sich und feierten einen 4:2 Erfolg.
Das Spiel auswärts gegen den 1. TC Raika Rennweg/Katschberg 1 fand unter äußerst widrigen Verhältnissen statt. Nach den Einzeln lag man mit 1:3 im Rückstand, doch wiederum konnten beide Doppel gewonnen und somit ein Unentschieden erreicht werden.
Im Heimspiel gegen OSK Volksbank Kötschach-Mauthen lag die Mannschaft zum ersten Mal nach den Einzelpartien voran. Das entscheidende Doppel und somit den 4:2 Sieg holten Franz Mair und Julian Stolzlechner.
Mit diesem guten Start ist der TC Nußdorf-Debant seinem Hauptziel, dem Klassenerhalt, schon große Schritte näher gerückt.

Damen

Im heurigen Jahr nimmt erstmals auch eine Damenmannschaft des TC an der Kärntner Meisterschaft teil. Die Mannschaft besteht aus erfahrenen Spielerinnen (Sailer Martha, Thum Gerlinde, Wibmer Erika, Wilhelmer Gitti) sowie drei jungen Talenten (Fuchs Linda, Staller Anna, Stolzlechner Mena) und hat sich bisher bestens geschlagen, sodass ein guter Mittelfeldplatz in der 2. Klasse erreicht werden kann.



Franz Mair und Julian Stolzlechner

Spielergebnisse:
TC- Nußdorf-Debant – VSV II 1:5
TC Nußdorf-Debant – TCU Obervellach 1:5
TC Nußdorf-Debant – TCL II 6:0
TC Nußdorf-Debant – Intersp. Dölsach-Nikolsdorf 6:0

Ebenso erfolgte eine Teilnahme am Sparkassencup 2004, bei dem zusätzlich Bruckner Traudl und Ebner Lisi zum Einsatz kamen.

Spielergebnisse:
TC Nußdorf-Debant – U-Gaimberg 4:2
TC Nußdorf-Debant – TCL I 0:6
TC Nußdorf-Debant – TCD 1:5
TC Nußdorf-Debant – ESV II 0:6

U 18

Der TC Nußdorf-Debant stellte heuer mit der U 18 die einzige Osttiroler Mannschaft in der Landesliga A. Franz Mair und Julian Stolzlechner konnten alle Spiele souverän gewinnen und erreichten damit den Meistertitel. Zum Auftakt gaben sie in Wolfsberg gar nur 2 Games ab und gewannen ganz klar mit 3:0. Die zweite Partie verlief nicht viel anders und auch Askö Pöckau 1 wurde zu Hause mit 3:0 besiegt. Aufgrund von Schlechtwetter wurde das erste Heimspiel gegen Askö TC Stein Klopeinersee 1 auf den 11. Juni verschoben und wiederum siegte der TC Nußdorf-Debant mit 3:0. Auch das letzte Spiel am 24. Juni, auswärts gegen die Sportunion Klagenfurt 1, wurde souverän mit 3:0 gewonnen.

U14

In der U 14 stellt der TC Nußdorf-Debant gleich 2 Mannschaften. Die 1. Mannschaft besteht aus Linda Fuchs, Philipp Schlemmer und Robert Huber. Nach den bisherigen drei Spielen führt das Trio die Tabelle der Landesliga B souverän an. Den TC Arnoldstein und Askö TC Fürnitz besiegte die Mannschaft jeweils mit 3:0, gegen TC Treffling reichte es "nur" für einen 2:1 Erfolg.
Müller Sebastian, Mathias Maurer, Christoph Unterweger und Lukas Schwarzer bilden die zweite U 14 Mannschaft des TC Nußdorf-Debant. Sie teilen sich mit TCU Obervellach punktegleich die Tabellenspitze. Gegen den TC Velden 1 gewann die Mannschaft mit 2:1, der TC Arnoldstein 2 und Askö SGS Spittal/Drau 2 konnten mit 3:0 geschlagen werden.

Alles in allem ist dem TC Nußdorf-Debant sportlich ein ausgezeichneter Saisonstart gelungen. Zudem sind die Pläne für ein neues Clubheim nördlich der Freitennisplätze fertig und man darf hoffen, dass in einigen Monaten auch die neue Heimstätte zur Verfügung stehen wird.

Jahresrückblick des Sportschützenvereins

Viele erfolgreich durchgeführte Veranstaltungen und hervorragende sportliche Leistungen unserer Wettkämpfer lassen uns auch heuer wieder auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Im Jänner konnten wir wieder den Krampustriathlon für den Krampusverein mit veranstalten. 9 Mannschaften nahmen daran teil. Auch die Stockschützen veranstalteten heuer einen Triathlon und traten mit 5 Mannschaften zu einem Vergleichskampf an. Die Jungbauernschaft/Landjugend organisierte wieder das beliebte Bezirksschießen, an dem 15 gemischte Mannschaften zu je 4 Personen teilnahmen.

Wir luden heuer zum 1. Mal zu einem Mannschafts-Hobbyschießen, an dem 25 Mannschaften zu je 3 Personen teilnahmen. Geschossen wurden pro Schütze eine 10er Serie, eine Gams- eine Fuchs- und eine Rehscheibe. Alle Mannschaften waren mit Begeisterung dabei und erzielten hervorragende Einzelergebnisse.



Kinder Gildenmeister

Der Vorstand gratuliert allen teilnehmenden Schützen dieser Veranstaltungen zu ihren tollen Ergebnissen und bedankt sich für ihr diszipliniertes Verhalten am Schießstand!

Am 26. März fand unsere alljährliche Gildenmeisterschaft statt, an der 29 Schützen teilnahmen. Der Tagessieg mit dem Luftgewehr ging auch heuer mit 377 Ringen wieder an Andreas Angermann vor Walter Angermann mit 372 Ringen und Dominic Jeller mit 361 Ringen. Bei den Luftpistolenschützen konnte sich Helmut Ortner mit 359 Ringen vor Gottfried Mayr mit 342 Ringen und Margarethe Ortner mit 341 Ringen durchsetzen. Den Sieg bei den Jungschützen holte sich Rafael Ortner als jüngster Teilnehmer mit 182 Ringen vor Dennis Jeller (179) und Christian Isep (178). In der Hobbyklasse gewann Simon Donner (100) vor Anni Mayr (98) und Hans Rossmann (91).



Mannschaftshobbyschießen

Bei den diesjährigen Bezirksrundenwettkämpfen stellte die Mannschaft Nußdorf I mit Winfried Jeller, Dominic Jeller, Manuela Ortner, Walter Angermann und Andreas Angermann wie in den letzten Jahren wieder den Sieger.
Bei den Bezirksmeisterschaften errang Dominic Jeller bei den Junioren mit 359 Ringen den 1. Platz, ebenso wie sein Bruder Dennis in der Klasse Jungschützen I mit 186 Ringen.

Der Ausschuss gratuliert allen Schützen zu ihren Ergebnissen, dankt für die Teilnahme an den zahlreichen Wettkämpfen und wünscht eine "erholsame Sommerpause".

SEKTION



Stockschützen

Sektionsleiter: Mitteregger Hermann

Die Wintersaison konnten wir Eisschützen erfolgreich beenden. Die Herrenmannschaften belegten vier erste, sieben zweite Plätze und einen dritten Platz. Auch die Damenmannschaft konnte sich über einen zweiten Platz in Spittal freuen.

Die Sommersaison hat nun auch begonnen. Leider sind schon einige Wettbewerbe wegen Regens abgesagt worden, doch bei den durchgeführten Bewerben gelangen den Mannschaften großartige Leistungen. So erreichten die Herrenteams in Kitzbühel und Spittal je einen zweiten Rang. Das Mixed-Team belegte am Pfingstwochenende in Klagenfurt den hervorragenden ersten Platz.

Am 3. Jänner wurde das allseits beliebte Marktschießen durchgeführt.
Die Siegermannschaften: Gruppe A – Nachtschwärmer, Gruppe B – Die Eisbären, Gruppe C – Gerli Bärli und Gruppe D – FF Debant II

Am Samstag, den 19. Juni fand das Dorfschießen statt. Heuer gab es den selben Durchführmodus wie beim Wintermarktschießen, also nur Nachmittagsgruppen. Die 2 Gruppensieger waren die "Stiegl-Bären" (Josef Schett, Mario Pirker, Sigi Oberhauser, Lois Ortner) und "Die Jungs mit Bruno" (Ronny Anesi, Michael Pfurner, Michael Raunegger, Bruno Gosch).
Am Schluss möchten wir uns bei unserem Sponsor Sepp Liebenberger, bei Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner, allen Freunden und freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken.

Stock Heil !

INFOS & SERVICELEISTUNGEN

der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

LÄRMVERORDNUNG unserer Marktgemeinde

Bitte um Einhaltung der Mittagsruhe während des ganzen Jahres

Vor allem in der warmen Jahreszeit halten wir uns sehr viel im Freien auf, um Arbeiten rund um Haus und Garten zu verrichten. Daher darf die vom **1. Mai bis 30. September** jeden Jahres geltende **Lärmverordnung** der Marktgemeinde Nußdorf-Debant in Erinnerung gerufen werden:

Gestützt auf § 2 des Landes-Polizeigesetzes, LGBl. Nr. 60/1976, wird zur Hintanhaltung ungebührlicher Lärmbelästigung im Ortsgebiet von Nußdorf-Debant verordnet, dass Motorrasenmäher, Kreissägen und andere lärmerzeugende Maschinen und Geräte in den Monaten vom **1. Mai** bis zum **30. September n u r** in der Zeit von **08.00 Uhr** bis **12.00 Uhr** und von **14.00 Uhr** bis **19.00 Uhr** in Betrieb genommen werden dürfen.

An **Sonn-** und **Feiertagen** ist das Inbetriebnehmen der genannten Maschinen und Geräte **g a n z t ä g i g während des g a n z e n Jahres untersagt**.

Ausgenommen von diesen Beschränkungen sind Maschinen und Geräte, die auf **Baustellen** und in der **Landwirtschaft** sowie für die Betreuung und Pflege der Sport-, Park- und Grünanlagen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant im Einsatz stehen.

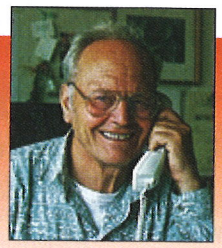
PS.: Wir ersuchen vor allem im Namen unserer älteren und kranken MitbürgerInnen sowie unserer Kleinstkinder, die **Mittagsruhe** zwischen **12.00 und 14.00 Uhr** auch **g a n z j ä h r i g einzuhalten** und bedanken uns für Ihr Verständnis herzlichst !

Rechtsservice der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Unfälle und Schäden, Konflikte in der Nachbarschaft oder in der Familie, Mängel bei Kauf oder Reparatur – vor "Katastrophen" dieser Art ist niemand gefeit. Zu Unbehagen und einer gewissen Hilflosigkeit gesellt sich meist noch Rechtsunsicherheit der Betroffenen, wie es nun tatsächlich um ihre Rechte und Pflichten steht. Um Abhilfe zu schaffen und den Bürgern auch in schwierigen Situationen beizustehen, initiierte Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner als besondere Serviceleistung der Gemeinde die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer **kostenlosen Rechtsberatung**.

Diese Beratung, welche sich auf sämtliche Rechtsgebiete erstreckt, wird von **RAA Dr. Carolina Rautter**, Mitarbeiterin der Kanzlei Dr. Gerhard Seirer & Mag. Herbert Weichselbraun, in den Kanzleiräumlichkeiten Tiroler Strasse 30/2, 9900 Lienz, durchgeführt. Im persönlichen Gespräch werden vertraulich und objektiv Rechtsauskünfte erteilt, bestmögliche Lösungen gesucht und Alternativen aufgezeigt. Am Gemeindeamt liegen **Gutscheine** auf, welche GemeindebürgerInnen zur Inanspruchnahme der kostenlosen Rechtsberatung berechtigen. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, empfiehlt sich die Vereinbarung eines Termins unter der Telefonnummer 04852/64564.

Die Beratung dient nicht nur zur Lösung eines bereits vorhandenen Konfliktes, sondern auch präventiv, um zum Rechtsfrieden in der Gemeinde beizutragen. In diesem Sinne ist abschließend noch auf die Funktion der Gemeinde als "Schlichtungsstelle" hinzuweisen, sodass sich auch diese als erste Anlaufstelle bei Konflikten jeder Art anbietet.



Sozialreferent Felix LONGO

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Es freut mich, dass die Leistungen des Sozialreferates auch weiterhin Anklang finden und dass in den vergangenen Monaten wieder vielen Gemeindebürgern bei sozialen und finanziellen Problemen geholfen werden konnte.

Da das neue Schul- und Studienjahr bereits in einigen Wochen beginnt, darf ich diesmal die Gelegenheit nutzen, auf einige wichtige Förderungsmöglichkeiten für Schüler und Studenten aufmerksam zu machen. Vorauszuschicken ist, dass alle Förderungen einkommensabhängig sind und dass zumeist ein bestimmter Mindesterfolg in Schule oder Studium nachgewiesen werden muss.

Die Schulstarthilfe des Landes Tirol wird Eltern für ihre schulpflichtigen Kinder (vom 6. bis 15. Lebensjahr) gewährt. Die entsprechenden Anträge müssen bis spätestens 30. September abgegeben werden, damit für 2004 noch eine Auszahlung erfolgen kann.

Für Schüler in weiterführenden Schulen besteht die Möglichkeit einer Schul- und Heimbeihilfe. Die entsprechenden Formulare liegen in den Schulen auf.

Schüler und Lehrlinge, die für den Schulbesuch bzw. die Ausbildung in einem Heim oder Internat untergebracht sind, haben die Möglichkeit, beim Finanzamt um "Heimfahrtbeihilfe" anzusuchen.

Studenten können bei den Studienbeihilfenbehörden an ihrem Studienort um Studienbeihilfe ansuchen. Die notwendigen Formulare und Unterlagen liegen in den Studienbeihilfenbehörden auf. Um die Studienbeihilfe möglichst bald zu erhalten, empfehle ich eine frühzeitige Antragstellung vor Semesterbeginn.

Für Schüler in weiterführenden Schulen und Studenten werden zusätzliche Förderungen in Form von Stipendien angeboten. Für die Erlangung ist allerdings regelmäßig Voraussetzung, dass eine finanzielle Notlage besteht und dass ein guter Schul- bzw. Studienerfolg nachgewiesen werden kann.

In all diesen Fällen besorgen wir die notwendigen Formulare und Unterlagen, gewähren Hilfestellung bei der Beantragung und setzen uns für die Zuerkennung ein.

Ihr Sozialreferent

Felix Longo

INFOS & SERVICELEISTUNGEN

der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Bezirksaltenheime Lienz und Matrei

RICHTSÄTZE AB 01.01.2004

Gebühr pro Monat und Heimbewohner

1. WOHNBEREICH

a) WOHN- & PFLEGEHEIM LIENZ:

Zweibettzimmer ohne Dusche	€ 713,10
Zweibettzimmer mit Dusche	€ 816,30
Einbettzimmer ohne Dusche (Klausur)	€ 849,60
Einbettzimmer mit Dusche	€ 904,80
Zweibettzimmer mit Dusche (NB)	€ 828,00
Einbettzimmer m. Du. (AB+App.+NB)	€ 1.074,60
Zimmer im Teilpflegebereich Altbau	€ 904,80
Appartement (Zweibettzimmer) 1 Pers.	€ 1.486,50
Appartement (Zweibettzimmer) 2 Pers.	€ 955,20
Appartement (Einbettzimmer)	€ 1.179,90

b) WOHN- & PFLEGEHEIM MATREI i. O oder SILLIAN:

Zweibettzimmer mit Dusche	€ 816,30
Einbettzimmer mit Dusche	€ 983,70

2. BETREUUNGSBEREICH für Heimbewohner der Bezirksaltenheime Lienz, Matrei i. O. und Sillian
Betreuungszuschlag zum jeweiligen Zimmerpreis
für Betreuung II (Pflegestufe 2) € 248,70

3. TEILPFLEGEBEREICH für Heimbewohner der Bezirksaltenheime Lienz, Matrei i. O. und Sillian
a) Pflegezuschlag zum jeweiligen Zimmerpreis
für Teilpflege 1 (Pflegestufe 3) € 663,00
b) Pflegezuschlag zum jeweiligen Zimmerpreis
für Teilpflege 2 (Pflegestufe 4) € 988,50

4. VOLLPFLEGEBEREICH für Heimbewohner der Bezirksaltenheime Lienz, Matrei i. O. und Sillian
Vollpflegebett (Pflegegeldstufen 5 - 7) € 2.728,50
Gebühr pro Monat und Heimbewohner

5. KURZZEITPFLEGEBEREICH für Heimbewohner der Bezirksaltenheime Lienz, Matrei i.O. und Sillian

a) Kurzzeitpflegebett (Pflegebereich)	€ 91,60
b) Kurzzeitpflegebett (Betreuungsber.)	€ 53,40

Bei den Aufenthalts(Pflege)gebühren für den Teilpflege- und Vollpflegebereich sowie für den Kurzzeitpflegebereich tritt zu den obigen Gebühren noch die Umsatzsteuer im gesetzlichen Ausmaß hinzu.

Müllabfuhrplan 2004

Die Hausmüllabfuhr in unserer Marktgemeinde erfolgt 4-wöchentlich jeweils freitags an folgenden Terminen:

06. 08. 2004	**03. 09. 2004**
01. 10. 2004	**29. 10. 2004**
26. 11. 2004	**24. 12. 2004**

Richtlinien 2004 Brennmittelaktion

Auch im heurigen Jahr führt das Land Tirol wieder eine **Brennmittelaktion** durch. Die Neuanträge dafür können ab sofort **bis Ende August** bei uns am Marktgemeindeamt gestellt werden.

Die **Einkommensgrenze beträgt:**
€ 650,-- für Alleinstehende
€ 980,-- für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften

Anspruchsberechtigt sind Bezieher von:
1 Alterspension, Invaliditätspension, Witwenpension mit Bezug der Ausgleichszulage oder Pensionsvorschuss

Angerechnet werden:
1 Unfallrente, Kriegsopferrente, Pensionen aus dem Ausland, Waisenpensionen, Unterhaltszahlungen und sonst. Einkommen

Nicht angerechnet werden:
1 Pflegegeld und Familienbeihilfe
Möglich ist der Bezug von Briketts oder Holzbriketts bzw. die Ausbezahlung eines Pauschalbetrages bei Zentral-, Strom-, Gas- oder Ölheizung.

Entsorgung von Grasschnitt und Gartenabfällen

In letzter Zeit versuchen GemeindebürgerInnen vermehrt **Grasschnitt** und andere **kompostierfähige Gartenabfälle** über den **Müllhof** unserer Marktgemeinde zu entsorgen.

Die Müllhof-Ordnung unserer Marktgemeinde sieht jedoch vor, dass im **Müllhof n u r Strauchschnitt** angenommen werden darf. **Grasschnitt** und **andere Gartenabfälle** sind **n i c h t** für eine Sammlung im Müllhof vorgesehen, sondern müssen von den jeweiligen Hausbewohnern **selbst kompostiert** oder über die **Biotonne entsorgt** werden.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass **Grasschnitt** und andere **Gartenabfälle** im Müllhof **nicht angenommen** werden können.

Gemeindeamt als Fundbüro

Liebe Gemeindebürger, geben Sie Ihre Fundgegenstände im Gemeindeamt ab. Sie leisten Ihren Mitbürgern dadurch unter Umständen wertvolle Hilfe. **Derzeit lagern im Gemeindeamt folgende Fundgegenstände:**
Mehrere Geldtaschen mit »Inhalt«, verschiedene Schlüsselbunde, usw. Kommen Sie während der Amtsstunden in unser Gemeindebüro, vielleicht ist auch Ihr Verlustgegenstand dabei.

Kostenloser Bäderbus

In der kommenden Sommersaison verkehrt wiederum täglich zweimal ein Bäderbus von Debant über Nußdorf zum Schwimmbad Lienz und von dort weiter zum Tristachersee und zurück, und zwar

von Samstag, 10. Juli, bis einschließlich Sonntag, 29. August 2004.
An Regentagen verkehrt kein Bus !

Die Kosten übernimmt hauptanteilsmäßig die Marktgemeinde Nußdorf-Debant, einen Teilbetrag die Stadtgemeinde Lienz. Die Busse fahren täglich um 09.20 und 12.30 Uhr vom »Kristallstüberl« ab und starten um 13.00 und 18.05 Uhr die Rückfahrt beim Parkhotel »Tristacher See«. Man kann mit diesen Bussen somit auch zum Lienzer Schwimmbad fahren; dann muss man beim Sportstadion aus- bzw. heimwärts zusteigen. Die Fahrgäste können den BÄDERBUS auch heuer wieder kostenlos benutzen !

BÄDERBUS Debant - Dolomitenstadion - Tristacher See

9.20	12.30	ab	Kristallstüberl	an	13.23	18.28
9.22	12.32	↓	Debantbach-Brücke	↑	13.21	18.26
9.23	12.33	↓	Debant-ADEG Berger	↑	13.20	18.25
9.24	12.34	↓	SOS Jugendhaus	↑	13.18	18.23
9.25	12.35	↓	Reihenhaussiedl. Nußdorf	↑	13.17	18.22
9.26	12.36	↓	Mehrzweckhaus Nußdorf	↑	13.16	18.21
9.28	12.38	↓	Wartschensiedlung	↑	13.14	18.20
9.30	12.40	↓	Mayreder Peggetz	↑	13.12	18.18
9.31	12.41	↓	Auenweg	↑	13.11	18.17
9.33	12.43	↓	Schillerstraße	↑	13.10	18.15
9.36	12.46	↓	Dolomitenstadion Lienz	↑	13.07	18.12
9.45	12.56	an	Parkhotel Tristachersee	ab	13.00	18.05

Das Standesamt registriert:

Geburten:

Philipp, Sohn der Simone und des Christian VEIDER, Laserzweg 2

Sarah, Tochter der Michaela MÜLLER und des Josef PFURNER, Alt-Debant 20a

Dominik und **Daniel**, Söhne der Verena LUKASSER, Franz Mayr-Straße 31

Jonas, Sohn der Gertrude ANGERMANN, Pestalozzistraße 17

Carina Anna, Tochter der Beate ACKERER und des Martin SANTER, Toni Egger-Straße 42

Simon, Sohn der Helene und des Jürgen LUGGER, Hochstadelweg 19

Nicolas Andreas, Sohn der Rosmarie und des Andreas BLASSNIG, Am Sonnenhang 22

Leonie, Tochter der Alexandra DEBON, Glocknersiedlung 6a

Leonie Christin, Tochter der Melanie BERGER u. des Christian RUGGENTHALER, Glocknersiedlung 10b

Markus, Sohn der Johanna und des Raimund FRÖHLICH, Nußdorf 32

Josef, Sohn der Christina und des Albert JANS, Nußdorf 95

Christian Johann, Sohn der Manuela KERSCHBAUMER u. des Eckhard PATSCHG, Toni Egger-Str. 1

Sarah Christina, Tochter der Alexandra und des Friedrich BLASSNIG, Glocknersiedung 6

Kristina, Tochter der Claudia und des Günther STANGL, Kirchangerweg 1a

Jonas Friedrich, Sohn der Daniela ZIRKNITZER, Nußdorf 24 u. des Ing. Gregor FEHLMANN, Iselsberg

Celina Christine, Tochter der Manuela INFELD und des Martin ZABERNIG, Dornachstraße 6

Anna Magdalena, Tochter der Claudia und des Stephan PEUCKERT, Alt-Debant 45

Luis Stephan, Sohn der Doris WARSCHER, Graf Leonh.-Str. 31 u. des DI Stephan METZNER, Kitzbühel

Anja Klaudia, Tochter der Klaudia und des Heinrich BLASSNIG, Glocknersiedlung 4a

Lea Maria, Tochter der Karin ACHATZ und des Thomas MARIACHER, Mitterweg 9

Jeremias Karl u. **Jonathan Robert**, Söhne der Isabell u. des Robert STOTTER, Glocknersiedlung 4a

Ismael Friedrich, Sohn der Jennifer FROTSCHNIG und des Norbert GERL, Hochstadlweg 19

Lisa, Tochter der Gabriela und des Josef HOFMANN, Nußdorf 39

Hochzeiten:

Nicole SENFTER, Toni Egger-Straße 28a & **Hermann GUGGENBERGER-LUGGER**, Tristach

Harald MÜLLER & **Mirjam KLEIN SESSINK**, Glocknersiedlung 2a

Astrid LUGGER, Hochstadelweg 19 & **Erich RIHA**, Imst

Dr. Notburga KRAHWINKLER & **Dr. Josef RUMPLER**, Nußdorf 47

Petra MOSER, Obere Aguntstraße 3 & **Günter AMANN**, Lienz

Gabriela CEKLAN & **Josef HOFMANN**, Nußdorf 39

Walter SCHEITERER & **Elfriede ORTNER**, Toni Egger-Straße 32

Günther KRAMERATH & **Hildegard OBERLUGGAUER**, Nußdorf 24

Ing. Helmut BACHLECHNER & **Karin BERWANGER**, Nußdorf 12b

Christian EBERHARD & **Veronika LANSER**, Nußdorf 24

Mike ROSTOCHER & **Barbara GOLLER**, Wiereweg 1

Esther IDL & **Harald ZEBER**, Glocknersiedl. 4

Todesfälle:

Josef KOLLNIG (80 Jahre), Obernußdorf 49

Daniel LUKASSER (Kleinkind), Franz Mayr-Straße 31

Franziska WALLENSTEINER (93 Jahre), Obernußdorf 27

Paul BERGER (41 Jahre), Toni Egger-Str. 31

Christian UNTERWAINIG (82 Jahre), Obere Aguntstraße 21

Arthur SCHLEMMER (35 Jahre), Gaimbergstraße 4

Anna ACHORNER (84 Jahre), Bezirksaltenheim Lienz

Erich VANIS (75 Jahre), Draustraße 4

Erwin OBERBICHLER (55 Jahre), Pestalozzistraße 17

Franz GROGER (84 Jahre), Alt-Debant 47

Christiane GÖNITZER (59 Jahre), Pestalozzistraße 13

Geburtstage:

Es vollendeten das 70. Lebensjahr:

Pauline RAUCHEGGER, Franz Mayr-Str. 41
Otto WERNIG, Lienzerstraße 13
Margit ZLÖBL, Mitterweg 6
Olga MEIER, Pestalozzistraße 3
Peter ASSLABER, Glödisweg 8
Werner NEUMAIER, Lienzerstraße 1
Josef AMORT, Pestalozzistraße 19
Johann WALTL, Obere Aguntstraße 27

Es vollendeten das 75. Lebensjahr:

Anna EDER, Untere Aguntstraße 9
Josef LINDSBERGER, Laserzweg 16
Klothilde SCHMUCK, Untere Aguntstraße 22
Christine MAYR, Lienzerstraße 10
Egon TROJER, Hochstadelweg 8
Robert MICHOR, Zietenweg 6
Aloisia SIEBER, Obere Aguntstraße 33
Johann BONDORFER, Obernußdorf 58
Stefanie EGGER, Obere Aguntstraße 28

Es vollendeten das 80. Lebensjahr:

Anna BERNHARDT, Untere Aguntstraße 24
Albert FIECHTNER, Hermann Gmeiner-Str. 3
Hermann ABRAHAM, Weidachweg 16
Alban WIBMER, Nußdorf 20

Es vollendete das 85. Lebensjahr:

Marianne GRUBER, Pestalozzistraße 25

Es vollendeten das 90. Lebensjahr:

Maria BUCHER, (Bezirksaltenheim)

Es vollendeten das 95. Lebensjahr:

Antonia EDER, Lienzerstraße 13

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Marktgemeinde 9990 Nußdorf-Debant. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Andreas Pfurner. Offenlegung und grundsätzliche Richtung nach dem Mediengesetz: Unabhängiges Informations- und Amtsblatt für die Gemeindebürger von Nußdorf-Debant. Fotos: Marktgemeinde, Margreth Ortner, Gabi Ortner, Privatpersonen alle N-D, Pressefoto Günther Hatz, L. Gaggl-Meirer Lienz, Foto Trost Lienz, Foto Baptist Lienz, Foto Dina Mariner Lienz, Gestaltung: Friedl Schmuck, Debant, Druck: Oberdruck, Dölsach.

FORTSETZUNG TODESFÄLLE:

Janet TEGISCHER (62 Jahre), Hermann Gmeiner-Straße 7

Antonia HALBFURTER (92 Jahre), Gaimbergstraße 18

Josef ACHATZ (77 Jahre), Pestalozzistr. 11

Harmonie im Ganzen, Qualität im Detail

Haus vier in der Glockner-Siedlung in Nußdorf-Debant fertiggestellt. Mit Übergabe dieser 16 Mietwohnungen ist das schön gelegene Projekt mit insgesamt 97 Einheiten abgeschlossen





Auf der Basis eines wohlüberlegten Konzeptes durch das Team Architekt Steinklammer ist eine von viel Lebensqualität gekennzeichnete Wohnanlage entstanden. Die in vier Baustufen realisierte Wohnsiedlung mit Tiefgarage und zwei getrennten Kinderspielplätzen ermöglichte jeweils eine nahtlose Einfügung des nächsten Baukörpers, ohne die Wohn-Idealvorstellungen der Bewohner in den bereits bezogenen Häusern anzutasten.

Alle Wohnungen wurden an Familien der Gemeinde Nußdorf-Debant vergeben, denen eine Kaufoption eingeräumt wurde, wodurch sie nach zehn Jahren auf Wunsch auch Eigentümer werden können. Da der soziale Aspekt bei der Schaffung der Glockner-Siedlung von Anfang an im Vordergrund stand, konnten bei Land und Bund alle Möglichkeiten einer optimalen Förderung erreicht werden und daher sind nicht nur schöne und familiengerechte, sondern auch erschwingliche 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen entstanden.

GHS wird in Nußdorf-Debant weiterhin Aktivitäten setzen. So wurde vor kurzem mit dem Bau der Wohnanlage »Ederfeld IV« begonnen, wo zwei 2-Zimmer-, zehn 3 1/2-Zimmer- und sechs 4-Zimmer-Wohnungen in die Tat umgesetzt werden.

Das ebenfalls in bester Wohnlage situierte Grundstück ermöglicht ein günstiges Bauen, die Wohnungen werden wieder in Miete mit Kaufoption durch die Gemeinde Nußdorf-Debant angeboten.



Wir bauen für Lebensträume...

GHS

Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes regGenmbH

A-6020 Innsbruck · Innrain 95 · Telefon 0512 52061-0